

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Wieland Weil er Englisch statt Romanisch oder Italienisch in der Schule forderte, steht Andreas Wieland, Präsident von Graubünden Ferien, am Pranger. **Seite 3**

Tarasp A la radunanza da tschernas sun gnüts occupats be üna part dals posts: duos suprastants mancan amo. Da chattar quels nun es uschè simpel. **Pagina 6**

Powerfrauen Die Eishockeysaison hat auch für die Celeriner Frauenmannschaft begonnen. Eine nicht einfache Sache angesichts knappem Bestand. **Seite 13**

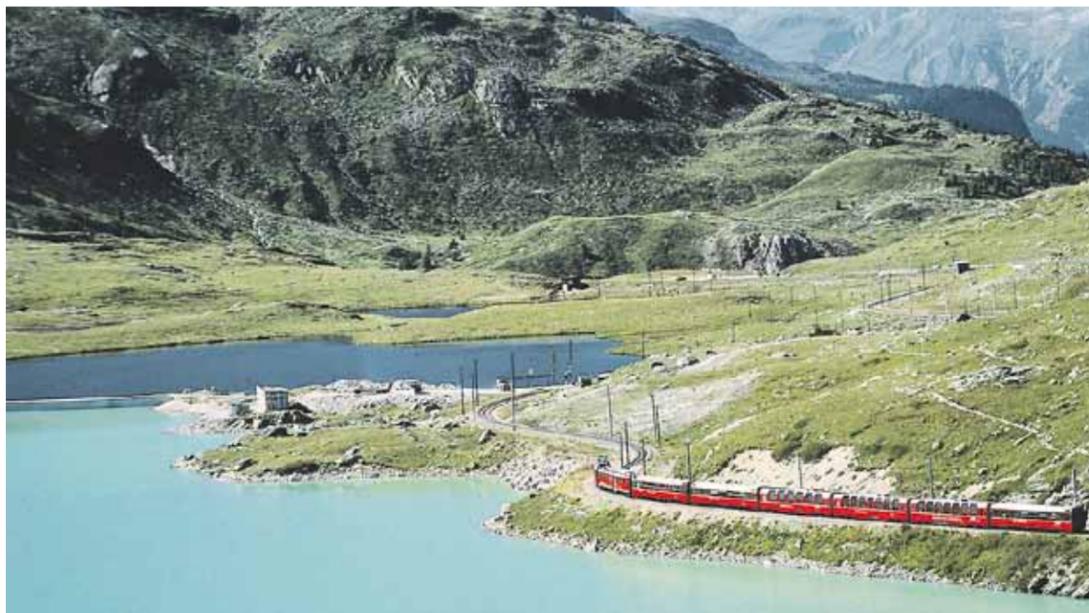
Ja oder Nein zum Pumpspeicherkraftwerk-Projekt?

Vor den Abstimmungen in Poschiavo und Pontresina

Kann Repower zwischen dem Lago Bianco und dem Lago di Poschiavo ein Pumpspeicherkraftwerk bauen? In zehn Tagen entscheidet Poschiavo. Und auch Pontresina wird noch in diesem Herbst über einen Konzessionsvertrag abstimmen.

FRANCO FURGER

Am 31. Oktober entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Poschiavo über einen Konzessionsvertrag mit Repower (ehemals Rätia Energie). Das Energieunternehmen will zwischen dem Lago Bianco und dem Lago di Poschiavo ein Pumpspeicherkraftwerk erstellen. Um das 1,5-Milliarden-Projekt zu realisieren, braucht es die Zustimmung des Stimmvolks. Das Projekt ist nicht unbestritten im südlichen Nachbartal des Engadins. Wie aus einem Artikel im «Tagesanzeiger» hervorgeht, befürchtet zum Beispiel der Biobauer Reto Raselli, dass das Puschlav über Jahre zu einer riesigen Baustelle wird. Auch kritisiert er die Renaturierung des Flusses Poschiavino, eine Forderung der Umweltschutzverbände. Wertvolles Kulturland, das rar im engen Bergtal ist, gehe so verloren. Die Konsequenzen fürs Puschlav seien enorm. Befürworter des Konzessionsvertrags wie der Gemeindepräsident Tino Zanetti betonen, dass bei einem Ja zum Vertrag jährlich 8 Millionen Franken in die Gemeindekasse fließen, und dies über 80 Jahre. Der Ausgang der Abstimmung dürfte auch die



Um das Pumpspeicherkraftwerk zu realisieren, will Repower den Seespiegel des Lago Bianco um mehr als vier Meter erhöhen.

Foto: swiss-image

Pontresiner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger interessieren. Denn sie werden in diesem Herbst ebenfalls Stellung zum Projekt nehmen und Ja oder Nein zu einem Konzessionsvertrag zwischen der Gemeinde Pontresina und Repower sagen. Denn ein Teil des Lago Bianco befindet sich auf Pontresiner Gemeindegebiet, wie auch die nördliche Staumauer, die um 4,35 Meter erhöht werden soll. Die Verhandlungen zwischen Pontresina und Repower sind abgeschlossen und die beiden Parteien sind sich über den Vertragsinhalt klar. Dies hat der Gemeindevorstand Fritz Hagmann gegenüber der EP/PL bestätigt.

Forderungen der Gemeinde sind zum Beispiel, dass in den Sommer-

monaten der Lago Bianco bis zu einer bestimmten Marke gefüllt bleiben muss. Falls diese Marke unterschritten wird, gibt es Bussen für Repower. Auch wird verlangt, dass es entlang beider Seiten der erhöhten Lago Bianco weiterhin einen Weg für Wanderer und Biker gibt. (Übrigens: Das Eisenbahntrasse muss trotz der Seespiegel-Erhöhung nicht verlegt werden.) Und für die Eingriffe in die Umwelt muss Repower der Gemeinde Gegenleistungen erbringen, zum Beispiel in Form von kostenlosen Energielieferungen.

Der detaillierte Vertrag dürfte in den nächsten Tagen dem Gemeindevorstand vorliegen und dann als Zusammenfassung zusammen mit der

Einladung zur Gemeindeversammlung verschickt werden. Ursprünglich geplant war, dass die entsprechende Gemeindeversammlung am 27. Oktober hätte stattfinden sollen sowie am 14. Oktober eine Orientierungsveranstaltung. Gemäss Hagmann enthielt die erste Vertragsfassung jedoch einen formalen Fehler, sodass das Kraftwerk an die Juristen zurückgeschickt und die Termine verschoben werden mussten.

Klar ist, dass Pontresina noch in diesem Jahr über den Konzessionsvertrag abstimmen wird – vorausgesetzt, Poschiavo sagt am 31. Oktober Ja zu seinem Konzessionsvertrag. Denn der Vertrag von Poschiavo ist als Anhang auch Teil des Pontresiner Vertrags.

Gefahrenzone vor Bundesgericht

Maloja Die jüngste Ortsplanungsrevision für Maloja ist unter Dach und Fach. Nur ein Bereich ist noch hängig und betrifft die Beurteilung der Lawinengefahr in Capolago respektive die Ortsplanungsrevisionsentscheide von 2003 und 2007. Damals beschloss der Souverän geringfügige Änderungen am geltenden Zonenplan. Die Anpassungen hatte Folgen und werden demnächst durchs Bundesgericht entschieden. Eine direkt betroffene Landeigentümerin wehrt sich gegen eine Umzonung von der roten in die blaue Zone und damit gegen ein konkretes Bauprojekt. Der Einzelfall ist von allgemeinem Interesse: Weil die Einwohner wissen dürfen, warum das Verfahren nach sieben Jahren immer noch hängig ist. (mcj) **Seite 5**

Top-Schwimmer im Höhentraining

Schwimmen Wenn es draussen nass und kalt ist, zieht es einen ins warme Hallenbad. Das denken sich nicht nur einheimische Sportler, sondern auch Leistungsschwimmer. Zurzeit befinden sich sieben Athletinnen und Athleten vom nationalen Leistungszentrum Tenero im Oberengadin. Sie bereiten sich in der dünnen Bergluft auf die Kurzbahn-Schweizermeisterschaften von Mitte November in Lausanne vor. Unter ihnen ist auch der australische Rekordhalter über 50 und 100 Meter Crawl. Trainiert werden die Nachwuchshoffnungen, die das Fernziel Olympische Spiele 2012 in London haben, von Guennadi Touretski. Er betreute früher den mehrfachen Olympiasieger und Weltmeister Alexander Popow. (fuf) **Seite 11**

Jon Domenic Parolini BDP-Präsident

Graubünden Mit grossem Applaus ist der Scuoler Gemeindepräsident und Grossrat Jon Domenic Parolini am letzten Montagabend in Maienfeld zum neuen Präsidenten der Bürgerlich Demokratischen Partei Graubündens BDP gewählt worden. Der Engadiner war einziger Kandidat. Er tritt die Nachfolge von Marcus Hasler an. Parolini versprach Kontinuität in der BDP-Politik und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die schweizerische Partei ihren Wähleranteil bei den nächsten Wahlen 2011 massiv steigern könne. (skr) **Seite 3**

Bronze für die Pontresiner Schützen

Schiessen Vereinsgeschichte geschrieben haben am letzten Wochenende in Buchs AG zehn Gewehrshützen aus Pontresina. Sie eroberten bei den Schweizerischen Sektionsmeisterschaften die Bronzemedaille. Entsprechend erfreut zeigte sich Pontresinas Vereinspräsident Kurt Wyss. «Ich bin mächtig stolz auf das Erreichte», meinte er. Das Bündner Kantonswappen zielt im Übrigen die Medaille, das hat seinen Grund darin, dass Graubünden 2010 Gastkanton der nationalen Sektionsmeisterschaften ist. Die zehn Schützen aus Pontresina im Alter von 22 bis 67 Jahren hatten bereits gute Vorrunden absolviert und konnten im Final noch zulegen. Dies trotz eines Scheibenfehlers eines der Schützen. 90,7 Punkte reichten für den dritten Platz. (skr) **Seite 11**

Circulaziun libra na optimal per tuots

Turissem Il contrat davart la circulaziun libra da personas traunter la Confederaziun e l'Uniuin Europea es in vigor daspö l'an 2002 e rimplazza il statüt da stagiunaris. Il contrat ho per böt da regler l'ingaschamaint da persunel ester. Ils impiegos haun il dret da's stabilir in ün pajais ospitant chi ho segno la cunvegna sch'els haun üna piazza da lavur ed ün permiss da dmura. Per l'Hotel-Restaurant Saluera Schlarigna ho il contrat facilito la recrutaziun da persunel d'hotels dal punct da vista administrativ. Tar l'Hotel Suvretta House a San Murezzan, a's vaiva gieü auzil il nouv contrat dapü flexibilitad da tschercher persunel qualificho. Pels respunsabels da l'ustaria Crusch Alba a Sta. Maria nun ho il contrat actual gieü grands effets. (anr/mdp) **Pagina 6**

Battaporta, ornaint cun funzionalità

Cultura In occasiun da la seria «Fascinaziun chasa engiadinaisa» decleran Steivan Gaudenz ed Ulrich Brogt da Zernez perche chi dà vi da portas da chasas engiadinaisas da tuottas sorts battaportas. Quai fan els cumbain chi nu dà propcha bleras spiegaziuns illa litteratura. «Nus vain fat noss impissamaints e trat bilantsch», declera il magister Steivan Gaudenz. Cha battaportas nu sun stats da plü bod, e nu sun neir hoz na, be detagls vi dals üschs da las chasa engiadinaisa chi servan sco ornaint, els han adüna eir gnü üna funcziun. «Batter porta» sainza battaporta füss stat difficil da plü bod. Hoz invezza as schmacha süil pomim e la sclingia annunzcha la visita. Passà es il temp ingio cha'l portun d'eira amo avert e'ngl battaporta serviva sco mess. (anr/mfo) **Pagina 7**

Reklame

Unser Anspruch.

optik wagner

Réduit Via Maistra 10, CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 833 15 55, www.optik-wagner.ch

visus
the leading opticians
members

Ausgezeichnete Augenoptik.
24 x in der Schweiz.

Miss Schweiz, Linda Füh



40042

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: Corvatsch AG,
7513 Silvaplana

Vorhaben: Neubau Sprengstoff-
magazin Talstation
Sesselbahn Furtshellas,
Parz. Nr. 2023,
Landwirtschaftszone,
Wintersportzone

**Projekt-
verfasser:** BIAD, 6300 Zug

Die Baupläne liegen 20 Tage ab Publi-
kation des Gesuchs auf der Gemein-
dekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind
innert 20 Tagen ab Publikation an den
Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzu-
reichen.

Sils Maria, 21. Oktober 2010

Der Gemeindevorstand
176.773.846



Einen ausgewogenen Kompromiss zum Schutz von Natur und Heimat verabschiedete der Grosse Rat am Dienstag mit dem neuen Gesetz.

Foto: swiss-image/Christof Sonderegger

Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Gemeindewahlen vom 31. Oktober 2010

2. Wahlgang Gemeindewahlen für
die Legislaturperiode 2011–2014

1. Ein Mitglied des Gemeindevorstan-
des
2. Ein Mitglied der Geschäftsprüfungs-
kommission

Betreffend Urnenaufstellung und Öff-
nungszeiten der Urnen wird auf die
Rückseite des Zustellcouverts verwie-
sen.

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger,
die bis Mittwoch, 27. Oktober 2010
kein Wahlmaterial erhalten haben,
können dieses auf der Gemeindekanzlei
(Büro Nr. 1) nachbeziehen.

St. Moritz, 20. Oktober 2010

Gemeindevorstand St. Moritz

176.773.897

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch be-
kannt gegeben:

Bauprojekt: Neugestaltung Eingang
King's Club,
Via Serlas 27, Parz. 219

Zone: Innere Dorfzone

Bauherr: Badrutt's Palace Hotel AG,
Via Serlas 27,
7500 St. Moritz

**Projekt-
verfasser:** Christoph Sauter
Architekten AG,
Via Veglia 11,
7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab
22. Oktober bis und mit 11. November
2010 beim Gemeindebauamt zur öf-
fentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefristen:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevor-
stand einzureichen) bis 11. Novem-
ber 2010.

St. Moritz, 21. Oktober 2010

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz

176.773.821

pro infirmis
Ein Verein für
behinderte Menschen

Eine Patenschaft für
behinderte Kinder ist etwas
Besonderes! Ermöglichen
Sie finanzielle Direkthilfe.
Informationen finden Sie unter:
www.proinfirmis.ch



SAC-Touren

Marronibrötla

Sonntag, 24. Oktober

Wir treffen uns zum geselligen
Anlass, wo Maroni und Mitge-
brachtes am Feuer von Padruot
Raffainer gebraten werden kön-
nen. Treff in Palüd chapé, im Sta-
zerwald bei Celerina San Gian,
um die Mittagszeit. Bei zweifel-
hafter Witterung: Infos gleichentags
ab 10.00 Uhr bei Toni Spirig,
Telefon 079 286 58 08.

Der SAC-Stamm für Anmel-
dungen und Infos findet freitags
ab 19.00 Uhr im Rest. Alte Brau-
erei in Celerina statt.

MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina
SALEWA
Mountain shop
Tel. 081 842 64 37
info@mountainshop.ch

Wahlen St. Moritz

Max Weiss FDP, neu

Kandidiert als Gemeindevorstand

Beruf: Verleger und Fotograf. Max
Weiss kam 1968 als Schriftsetzer ins
Engadin. Er absolvierte Ausbildungen
für Auftragsbearbeitung, Grafik, Illus-
tration und Fachfotografie. Seit 1980
leitet er den Montabella Verlag und
hat über 30 Buchtitel veröffentlicht.
Seine Aufnahmen gingen millionen-
fach als Ansichtskarten in Büchern
und Prospekten in alle Welt und wer-
ben nachhaltig für das Engadin.

Max Weiss ist Vorstandsmitglied
verschiedener Vereine. Der ehemalige
Kavallerist ist sportverbunden, be-
geisterter Skifahrer und Wanderer.
Als Ehemann einer Geschäftsfrau und
Vater von zwei Töchtern kennt der
Unternehmer die Anliegen der St. Mo-
ritz. Dem naturverbundenen Prakti-
ker sind das Gemeinwohl, die Bewah-
rung einer gesunden Umwelt und eine
nachhaltige, ökologische Entwicklung
besonders wichtig.

Der bisherige Gemeinderat Max Weiss
wird sich gerne neu als Gemeindevor-
stand von St. Moritz und weiterhin als
Präsident der Kommissionen Energie-
stadt und Uferschutz engagieren.

Die EP/PL gibt den Kandidaten für die St. Mo-
ritz Gemeindewahlen die Möglichkeit, sich selber
vorzustellen. Wie sie dies machen ist ihnen frei-
gestellt, einzig der Umfang ist limitiert.

einander isolierter Lebensräume von
Tieren.

Kanton und Gemeinden können sol-
che Massnahmen beschliessen, ohne
sich mit den betroffenen Grundbesit-
zern absprechen oder gar ihr Einver-
ständnis einholen zu müssen. Die Ei-
gentümer werden aber entschädigt. So
erhält die Bündner Landwirtschaft für
ihre Verzicht und Leistungen vom
Bund seit Längerem jedes Jahr 300
Millionen Franken. Im Weiteren schei-
terte die Minderheit der vorberatenden
Kommission trotz breiter Unterstüt-
zung durch CVP und BDP mit dem
Versuch, Gebäude-Eigentümer von
Pflichten zu befreien. Das Parlament
verpflichtete Besitzer von geschützten
Bauten mit 62 zu 30 Stimmen, die Ge-
bäude mit «Minimalmassnahmen» vor
dem Verfall zu bewahren.

Gesetz nicht verwässert

So konnten sich SVP und BDP nicht
mit der Forderung durchsetzen, Land-
eigentümern mehr Rechte gegenüber
Kanton und Gemeinden zu verleihen.
Konkret geht es um behördlich ange-
ordnete ökologische Ausgleichsmass-
nahmen in intensiv genutzten Gebie-
ten und um die Vernetzung von-

Ausgewogener Kompromiss

Am Schluss konnten entgegen den
zahlreichen Warnrufen während der
Diskussion alle Parlamentarier mit
dem neuen Gesetz über den Natur-
und Heimatschutz leben und nahmen
es einstimmig an.

Das Resultat gab der abgeklärt
agierenden SP recht, deren Kommis-
sionsmitglied von Anfang an von
einem ausgewogenen Kompromiss
gesprochen hatte. Das zeige die mitt-
lere Unzufriedenheit in beiden La-
gern.

Das neue Gesetz löst die geltende
Gesetzgebung ab, die in wesentlichen
Teilen noch aus dem Jahr 1946
stammt. Laut Regierung war sie teil-
weise überholt, lückenhaft und sogar
widersprüchlich.

(sda)

Aus dem Gemeindevorstand

Bever An der Sitzung vom 13. Okto-
ber 2010 hat der Gemeindevorstand
Bever folgende Beschlüsse gefasst:

Departement Bau
Revitalisierung Innauen Bever: Der
Gemeindevorstand beschliesst, der In-
genieurgesellschaft Hunziker, Zarn
& Partner – ecowert – Eichenberger
Revital den Ingenieurauftrag für die
Module 1 bis 4 inklusive Modul N
für Fr. 98 000.00 inklusive Mehrwert-
steuer (Kostendach) zu vergeben.

Kreditfreigabe Fr. 5710.00 an P. Lenatti AG für Sondierungen: Für die Revitali-
sierungen der Innauen sind Sondie-
rungen des Untergrundes vorzu-
nehmen, um über den Aufbau der
Dämme, die Struktur des Bodens und
die Materialzusammensetzung Kennt-
nis zu erhalten. Der Gemeindevor-
stand gibt einen Betrag von Fr. 5710.00
für Sondierungen frei und erteilt den
Auftrag dazu der P. Lenatti AG, Bever.

**Departement Tourismus, Umwelt, Poli-
zei**

**Destination Engadin St. Moritz; Ver-
tragsanpassung:** Die Tourismuskom-
mission soll von operativen Tätig-
keiten entlastet und diese Aufgaben
der Destination Engadin St. Moritz
(Infostelle Bever) übertragen werden.
Der Gemeindevorstand genehmigt
einen Betrag von Fr. 6000.00 um die
Zusatzarbeiten an die Destination En-
gadin St. Moritz abtreten zu können.

**Departement Verkehr, Land- und Forst-
wirtschaft**

**Kreditfreigabe Fr. 10 000.00 LL-Brücke
Gravatscha:** Die Langlaufbrücke in
Gravatscha ist reparaturbedürftig. Der
Gemeindevorstand spricht einen Kre-
dit von Fr. 10 000.00, um diese zu
erneuern.

**Kredit Fr. 6000.00 Reparatur Brücke
Siciliana:** Der Gemeindevorstand be-
schliesst einen Kredit von Fr. 6000.00
für die Reparatur der Brücke Siciliana.
Dabei muss das Geländer ersetzt wer-
den und die Brücke wird den beste-
henden Brücken im Val Bever angegli-
chen.

**Abschluss Projekt Strassenbeschilderung/
Hausnummerierungen:** Das Projekt
zur Beschilderung der Strassen und
der Hausnummerierungen ist bis auf
zwei noch nicht montierte Hausnum-
mern abgeschlossen und die bisheri-
gen Reaktionen waren praktisch
durchwegs positiv.

Diverse Beiträge: Der Gemeindevor-
stand genehmigt Unterstützungs-
beiträge für folgende Institutionen:
EHC St. Moritz Nachwuchsförderung;
Concours Hippique St. Moritz.

Budget 2011; erste Lesung: Der Ge-
meindevorstand bespricht das Budget
2011 in erster Lesung und verabschie-
det dieses zuhanden der gemeinsamen
Sitzung mit der GPK.

**Demission von Andrea Martin als Tou-
rismusrätin:** Der Gemeindevorstand
nimmt mit Bedauern von der Demissi-
on von Andrea Martin Kenntnis, die
Bever im Tourismusrat Oberengadin
vertreten hat. Aus Bever soll möglichst
wieder ein Kandidat oder eine Kandi-
datin zur Wahl vorgeschlagen werden
können.

(rro)

Strassensperrung

Bergün–Preda zwei Tage geschlossen

Die Albulapassstrasse zwischen
Bergün und Preda muss infolge Be-
lagsarbeiten am Dienstag, 26. und
Mittwoch, 27. Oktober jeweils von
08.00 bis 18.00 Uhr für jeglichen
Verkehr gesperrt werden. Der Durch-
gangsverkehr ab dem Engadin Rich-
tung Chur und umgekehrt ist also in

dieser Zeitspanne nicht möglich. Als
Umleitung empfiehlt die Kantonspoli-
zei Graubünden die Julier- oder die
Flüelapassstrasse respektive den Ver-
einatunnel. Bei schlechter Witterung
verschiebt sich die Strassensperrung
am Albula jeweils um einen Arbeits-
tag.

(ep)

WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Parolini BDP-Präsident

Der Scuoler will die «konstruktive Politik fortsetzen»

Die Delegierten der BDP Graubünden haben am Montagabend in Maienfeld den Scuoler Gemeindepräsidenten und Grossrat Jon Domenic Parolini zum neuen Parteipräsidenten gewählt. Er war der einzige Kandidat für die Nachfolge von Marcus Hasler.

Parolini gehört zu den bekannteren Politikern des Bergkantons. Seit dem Jahr 2000 vertritt er die BDP im Grossen Rat und ist gleichzeitig Gemeindepräsident des Unterengadiner Hauptortes Scuol. Zudem ist er auch Stiftungsratspräsident der romanischsprachigen Nachrichtenagentur ANR, Konsultativrat der Rhätischen Bahn und Verwaltungsrat der Scuoler Bergbahnen Notta Naluns.

«Die BDP Schweiz wird einfach weiter die konstruktive Politik fortsetzen, die wir in den letzten zwei Jahren, seit der Parteispaltung, konkretisiert haben», sagte Parolini im Interview mit der Tageszeitung «Südostschweiz» zu seinen Plänen. Die BDP wolle auf schweizerischer Ebene nicht wie die SVP Regierungs- und Oppositionspartei gleichzeitig sein.

Schwierige Zeiten

Parolini räumt im Interview ein, dass er das Parteipräsidium in einem für die kantonale wie für die nationale BDP schwierigen Zeitpunkt antritt. So muss die Kantonalpartei bei den Nationalratswahlen im kommenden Jahr den frei werdenden Sitz der zurücktretenden Nationalrätin Brigitta Gadiant gegen Sitzgelüste der SVP Graubünden verteidigen. Ob er selbst kandidieren wird, lässt der Rätoromane offen.

Eine weitere Zitterpartie steht der Partei bei der kommenden Erneuerungswahl im Bundesrat bevor. Das ist sich Parolini bewusst: «Natürlich wird die Situation für Eveline Widmer-Schlumpf alles andere als komfortabel, wenn wir bei den Nationalratswahlen nicht auf einen Stimmenanteil von mindestens zehn Prozent kommen.» Aktuell komme die BDP in Prognosen aber auf nur 3,8 Prozent.

Bei kantonalen Themen sprach sich Parolini für die Beibehaltung des umstrittenen Majorz-Wahlsystems in Graubünden aus. In vielen Kreisen des Kantons sei die Persönlichkeit der Politiker ausschlaggebender als eine bestimmte Partei. Und der Majorz, der als Personen- und nicht als Parteienwahl gilt, würde diesem Umstand Rechnung getragen. (sda)



Der neue BDP-Präsident Jon Domenic Parolini (Scuol) ist für die Beibehaltung des Majorz-Systems. Archivfoto: Reto Stifel



Die Silvaplener Gemeindewahlen (Bild: Gemeindehaus) kündigen sich diesmal eher ruhig an. Die Anmeldefrist läuft allerdings noch bis 25. Oktober. Archivfoto: Ursin Maissen

Geringe Spannung in Silvaplana

Gemeindewahlen kündigen sich mit wenig Mutationen an

Am Freitag, 26. November, wählen die Silvaplener an einer Gemeindeversammlung ihre Behörden neu. Erste Demissionen sind bekannt, neue Kandidaten können sich bis 25. Oktober melden.

STEPHAN KIENER

Rekordbesuch, ein Unterschied von nur sechs Stimmen bei der Gemeindepräsidentenwahl, leichte Misstöne bei der Vorstandswahl: Die Gemeindewahlen vom 23. November 2007 dürften vielen Silvaplenerinnen und Silvaplenern noch in guter Erinnerung sein.

Drei Jahre dauert die Amtsperiode für die Silvaplener Behörden jeweils. Am Freitag, 26. November, werden nun die Amtsträger für die Jahre 2011 bis 2013 gewählt. Dabei kündigen sich wenige Wechsel an, zumindest ist dies der Stand der Dinge bis gestern Mittwoch, 20. Oktober. An Demissionen sind fristgemäss bis Ende September nur deren drei bekannt gegeben worden. Nicht mehr antreten wird der bisherige Gemeindevorstand Linard Weidmann, der die Fraktion Champfèr im Führungsgremium des Ortes vertrat. Weil gemäss Verfassung von Silvaplana zwingend ein Champfèrer Ortsvertreter im Gemeindevorstand Einsitz nehmen muss, wird auch ein

Weidmann-Nachfolger in Champfèr gesucht.

Zur Wiederwahl stellt sich die Gemeindepräsidentin und Grossrätin Claudia Troncana, die sich vor drei Jahren knapp gegen Urs Reich durchgesetzt hatte. Ebenso wieder für drei weitere Jahre zur Verfügung stehen die bisherigen Gemeindevorstandsmitglieder Daniela Franziscus, Daniel Bosshard, Andreas Heimoz, Curdin Conrad und Toni Giovanoli.

Eine Demission gibt es in der Baukommission in der Person von Thomas Bass. Dazu tritt die in den St. Moritzer Gemeinderat gewählte bisherige Schulrätin Anita Urfer (Champfèr) zurück.

Bis zum Montag, 25. Oktober, können noch beim Gemeindevorstand Kandidaturen für die Wahlen eingereicht werden. An der Gemeindeversammlung vom 26. November wird schriftlich gewählt, mit Ausnahme beim Vorstand ist allerdings auch eine Wahl mit offenem Handmehr möglich, sofern dagegen kein Einspruch erhoben wird. Im ersten Wahlgang wird das absolute Mehr zählen, bei weiteren Durchgängen das relative Mehr. Und in diesem zweiten Wahlgang besteht die Möglichkeit, an der Versammlung weitere Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen, vorausgesetzt, diese erklären sich damit schriftlich einverstanden.

Die Freude am Klavierspielen

St. Moritz Seit vielen Jahren findet im Hotel Laudinella einmal im Jahr die Kurswoche «Freude am Klavierspielen» unter der Leitung von Birgitta Lutz statt. Dieses Jahr vom 16. bis 23. Oktober. Birgitta Lutz ist Komponistin, Konzertpianistin und Klavierpädagogin. Der Kurs ist sehr abwechslungsreich: Vom morgendlichen Fitnessstraining für Musiker über Vorgespielen und Besprechen vorbereiteter Stücke bis zu Übungen am Instrument

beinhaltet er alles. Geeignet ist er dadurch für fortgeschrittene Amateure jeder Altersgruppe, begabte Klavierschüler und angehende Musikstudenten, die gerne gemeinsam musizieren.

Das Geübte und Erlernte dieser Woche wird von den Teilnehmern an einem Werkstattkonzert vorgetragen. Es findet morgen Freitag um 17.00 Uhr im Hannes Reimann-Saal des Hotels Laudinella in St. Moritz-Bad statt.

(Einges.)

Am politischen Pranger

GRF-Präsident Wieland unter Beschuss

Der Präsident von Graubünden Ferien, Andreas Wieland, hat mit Kritik an der Bündner Förderung von Romanisch und Italienisch viel Empörung ausgelöst. Jetzt soll die Kantonsregierung seine Tragbarkeit als höchster Bündner Touristiker beurteilen.

Das fordern CVP-Grossrat und Präsident der Sprachorganisation Lia Rumantscha, Vincent Augustin, und eine Reihe weiterer Grossräte in einer Anfrage an die Regierung, die sie am Dienstag im Kantonsparlament einreichten. Gleichzeitig soll die Exekutive bewerten, ob an den Vorbehalten des Romanisch- und Italienisch-Kritikers vielleicht doch etwas dran ist.

«Ersetzen Sie Italienisch und Romanisch in Volks- und Mittelschulen durch Englisch», hatte Wieland Ende September schriftlich auf eine Anfrage der Pädagogischen Hochschule Graubünden geantwortet. Die beiden Minderheitensprachen des Kantons seien Folklore und in der Wirtschafts- und Berufswelt irrelevant oder sogar ein Bremsklotz.

Schlimmer noch, die Förderung der beiden Sprachen in der Bündner Volksschule schreckte begehrte qualifizierte Fachleute aus dem Rest der Schweiz oft ab. Ihre Kinder müssten sich mit Früh-Italienisch statt mit Früh-Englisch herumschlagen oder im schlimmsten Fall mit Romanisch als Haupt-Unterrichtssprache.

Und um das Fass voll zu machen, atestierte Wieland den Romanen auch noch ungenügende Deutschkenntnisse.

Der höchste Bündner Touristiker wiederholte seine Aussagen auch nach empörter Kritik in den Medien und an einer weit beachteten Podiumsdiskussion.

Wie Wieland aber wiederholt unterstrich, verfasste und wiederholte er die unverblühten Zeilen nicht in seinem Nebenamt als höchster Touristiker, sondern in seiner Haupttätigkeit als Chef eines der grössten Bündner Unternehmen, der High-Tech-Firma Hamilton Bonaduz AG. Als Touristiker wolle er auf das Romanische als Werbeträger nicht verzichten.

Seither wird in Graubünden nicht ohne Witz diskutiert, ob sich ein Mensch tatsächlich in zwei verschiedene Rollen aufspalten könne. Der oberste Romane Augustin verneint und fordert einen von Wielands zwei Köpfen – den des Touristikernotabene. (sda)

Reklame

Ein Haus oder eine Wohnung?

Hypothekenberatung bei Julius Bär

Ein Eigenheim ist ein Ziel, manchmal sogar ein Traum, der wahr wird. Wie er aussieht, wissen nur Sie. Wir hingegen können dazu beitragen, dass er in Erfüllung geht. Deshalb analysieren wir mit Ihnen sorgfältig Ihre Bedürfnisse und Ihre finanziellen Mittel. Und schlagen Ihnen dann die passende Hypothekenslösung vor. Natürlich im Einklang mit Ihrer Anlagestrategie. Dies direkt in Ihrer Nähe.

Heinz Inhelder freut sich auf Ihren Anruf: 058 889 76 00.
www.juliusbaer.ch

Ihr Kontakt:
Heinz Inhelder
Via Serlas 23
7500 St. Moritz

Julius Bär
COMMITTED TO EXCELLENCE

KINO IM CASTELL

Filmreisen Hier und Anderswo - jeden Donnerstag um 21 Uhr.

HEUTE ...

HORS SAISON
VON DANIEL SCHMID, SCHWEIZ

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

Erna Romeril
Engadiner Lebensweisheiten
Sgraffito-Inschriften an Engadiner Häusern
Rumauntsch, Deutsch, Italiano, English
180 Seiten, viele Abbildungen, Fr. 34.90

Ein ideales Geschenkbuch
In Buchhandlungen, Boutiquen und über Cosa Verlag, Disentis

Herbsttanzkurs
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Kinder-Jugendliche:
Montag, 25. Oktober
Erwachsene:
Donnerstag, 28. Oktober
Infos bei Daniela Bischoff,
Tel. 081 833 77 96
E-Mail: daniela-tanz@gmx.ch
176.773.901

DAS ORIGINELLSTE LOKAL IM TAL

WIR haben noch offen!

Restorant bis 23. Oktober,
Bar bis 13. November

Öffnungszeiten:
Mi-So jeweils ab 18.00 Uhr

RESTORANT-BAR
DORTA ZVOZ

Für Reservationen:
Telefon 081 854 20 40
176.773.880

HOTEL CONRAD
Silvaplana

mmmm....
Husmetzgete im Conrad.

Sà di d'andà!

Metzgete
Mit unserem beliebten Buffet à discretion!

vom Freitagabend, 15. Oktober bis Sonntagmittag, 24. Oktober 2010.

Auf Ihren Besuch freuen sich Peter, Rose, Claudia und Mitarbeiter.
Tischreservationen: Tel. 081 828 81 54
176.773.784

Kath. Kirchgemeindsaal, St. Moritz-Dorf
wieder ab Sa, 30. Okt., 15.00-17.00 Uhr
und Do 11. und Sa 27. Nov., Sa 11. Dez. usw.
Die Daten fürs 2011 liegen auf

Tanznachmittage 50+

EINLADUNG zum **energyday10**

„Sparen und geniessen“ ist das Motto des energyday10. Lassen Sie sich über den neuesten Stand der Technik informieren und wie Sie energieeffiziente Produkte, Geräte und deren Vorteile nutzen können - bei gleichem Komfort.

Besuchen Sie das Informationszelt am **30.10.2010** auf dem Parkplatz gegenüber Coop St. Moritz-Bad von 10.00 - 16.30 Uhr.

Mehr Infos unter www.energyday.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Energienetz St. Moritz, ematti, ST. MORITZ ENERGIE, GEMEINDE

WEIHNACHTSMÄRKTE 2010

Augsburg (2 Tage)
27. - 28. November (Sa - So) ab CHF 260.00

Salzburg (3 Tage)
3. - 5. Dezember (Fr - So) ab CHF 450.00

Konstanz (1 Tag)
12. Dezember (So) CHF 85.00

Informationen und Buchung unter 081 826 58 34 oder www.ming-sils.ch

Heinz Ming Busbetrieb
7514 Sils-Maria

rega

Ein medizinisches Problem im Ausland: die Rega, Ihre Brücke zur Heimat.

www.rega.ch

Gratis Damen-Pannenkurs

Freitag, 5. November 2010 19.00 Uhr

Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung unter Tel. 081 833 33 33

DOSCH GARAGE ST. MORITZ

Via Maistra 46 | Tel. 081 833 33 33 | www.doschgaragen.ch

ACADEMIA ENGIADINA
LITERATUR-KINO

GOETHE «GÖTZ VON BERLICHINGEN»
AM 25. OKTOBER 2010 UM 19.30 UHR
IM KINO SCALA ST. MORITZ

Johann Wolfgang von Goethe nahm sich den schwäbischen Reichsritter Gottfried von Berlichingen zu Hornberg zum Vorbild für sein berühmtes Theaterstück. Es handelt von der historischen Fehde des Götz von Berlichingen mit dem Bischof von Bamberg. Der aufrechte Ritter scheitert an Verrat, Willkür und Gewalt. Im Kino gezeigt wird eine werkgetreue, aufwändige Kostümverfilmung des deutschen Regisseurs Wolfgang Liebeneiner mit Raimund Harmstorf und Klausjürgen Wussow in den Hauptrollen sowie Michèle Mercier, Silvia Reize, Hans Holt, Wilfried Blasberg, Uli Bauer, Sky Dumont, Detlev Eckstein und weiteren. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei.

ST. MORITZ CINE SCALA In Zusammenarbeit mit dem Kino Scala St. Moritz

Familienbad Zernez
Täglich offen von Dienstag bis Sonntag

Tel 081 856 12 95 · www.familienbad.ch

Nothelferkurs
St. Moritz am 30./31. Oktober

Samstag, 17.00 bis 21.00 Uhr und
Sonntag, 9.00 bis 16.00 Uhr

Der Nothelferkurs ist gültig für den Roller- und Führerausweis.
Kursleitung: Rolf Schmid, Preis: Fr. 130.-
Anmelden: 071 744 45 45/www.firstcare.ch
129.824.786

Zu vermieten (Dauermiete) ab sofort oder nach Vereinbarung in **Stampa-Bergell** renovierte

5½-Zimmer-Wohnung
ca. 140 m², Miete Fr. 1250.- inkl. Garage, Waschräum und Wasser, exkl. Strom.
Auskunft unter Tel. 081 834 09 90, 079 642 89 82, info@tipo-stampa.ch
176.773.902

Schweizerin, freundliche, ruhige junge Frau, Nichtraucherin, sucht in Miete für den Zeitraum vom 28. 11. 2010 bis 29. 3. 2011

ein Zimmer bei Privat oder ein Studio
in St. Moritz und Umgebung mit Parkmöglichkeit.
Telefon 079 600 38 83
176.773.860

Sind Sie ein Paar in gehobener Stellung und suchen

eine kulturell wertvolle Wohnung
in Samedan?
Für eine Auskunft: Tel. 081 852 48 50 und für eine unverbindliche Besichtigung: Fax 081 852 48 50
176.773.580

Max Weiss
in den **Gemeindevorstand**

FDP
Die Liberalen

«Mit Engagement für das Wohl der St. Moritzer Bevölkerung, für eine intakte Umwelt, für Fairness und einen starken Tourismus.»

FDP Die Liberalen:
Mit Freude und Leidenschaft für St. Moritz
www.fdp-stmoritz.ch

Gemeindevorstand
31. Oktober 2010

www.engadinerpost.ch

DAS LÄNDLER ORCHESTER
ON TOUR!

DIE VOLKSMUSIKINSTRUMENTE DER SCHWEIZ
IN EINEM ORCHESTER VEREINT.
DOMENIC JANETT: LÄNDLER-RHAPSODIE
DANI HÄUSLER: WALDSTÄTTER-FANTASIE

Samstag, 23. Oktober 2010 - 19.30 Uhr
Gemeindevorstand Samedan
Vorverkauf: Infostellen Engadin St. Moritz und Ticketcorner - CHF 30.-
Ansch. Stubete im Golf Hotel Des Alpes

ENGADINERPOST

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota



Kochvorführung
Alltags-Menüs
schnell und praktisch

Mittwoch, 27. Oktober 2010
17.00 bis 21.00 Uhr

Wir freuen uns auf Vreni Cresta von der V-Zug, die wertvolle Tipps und praktische Tricks rund ums Kochen dabei hat und mit den nachfolgenden Haushaltsgeräte der V-Zug verschiedene Alltags-Menüs vorführen wird:

- > Steamer
- > Combisteamer
- > Backofen
- > Glaskeramik
- > Kaffeemaschine

Die 1. Kochvorführung beginnt um 17.00 Uhr, die 2. Kochvorführung um 19.00 Uhr in der Küchenausstellung der Schreinerei Clalüna Noldi AG, Silser Küchen, Sils.

Diese Vorführungen sind kostenlos und bedingen keiner Anmeldung.

Zum Besuch gibt's ein kleines Geschenk zum Mitnehmen!



Silser Küchen

Noldi Clalüna

SCHREINEREI
KÜCHEN
INNENAUSBAU
APPARATENAUSTAUSCH
SERVICE

Clalüna Noldi AG
Gewerbezone
CH - 7514 Sils/Engadin

Telefon: 081 826 58 40
Mobil: 079 603 94 93
Fax: 081 826 50 68
www.schreinerei-claluena.ch

Das Ländlerorchester im Gemeindesaal

Samedan Das Ländlerorchester tritt am Samstag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Samedan auf.

Die Idee des Ländlerorchesters geht zurück auf die Idee Domenic Janetts aus dem Jahre 2006. Sein Wunsch war, zahlreiche Instrumente der Schweizer Volksmusik in einem grossen Orchester zu vereinen, also Streichinstrumente, Klarinetten, Blechbläser, Alphorn, Schwyzerörgeli, Akkordeon und Hackbrett. Eine Art Alpensinfonie im Ton der aktuellen Schweizer Volksmusik also. Es entstand ein 45-minütiges Werk mit dem Namen «Ländler Rhapsodie», das anlässlich der Stubete am See in der Zürcher Tonhalle 2008 uraufgeführt wurde. Das 14-köpfige Ländlerorchester vermochte zu begeistern und riss das Publikum förmlich aus den Sitzen.

Mit Dani Häusler wurde der ideale Musikant gefunden, ein Folgewerk zu komponieren. Im März 2010 schloss er die Arbeiten an der «Waldstätter Fantasie» ab. Das Werk in sechs Sätzen wurde an der diesjährigen Stubete am See erstmals aufgeführt und steht dem Werk Janetts in nichts nach.

Das Ländlerorchester 2010 mit den Musikanten Andreas Gabriel, Geige (Helvetic Fiddlers), Johannes Schmid-Kunz, Geige (Hanneli-Musig), Men Steiner, Geige (Ils Fränzlis da Tschlin), Domenic Janett, Klarinette (Ils Fränzlis da Tschlin), Florian Walser, Klarinette (D'Sagemattler, Schweizer Oktett), Dani Häusler, Klarinette, Bassklarinette (Hanneli-Musig, Hujässler), Madlaina Janett, Bratsche (Ils Fränzlis da Tschlin), Gallus Burkard, Kontrabass (Schweizer Oktett), Curdin Janett, Akkordeon, Kontrabass (Ils Fränzlis da Tschlin), Markus Flückiger, Schwyzerörgeli (Max Lässers Überlandorchester, Hujässler), Roland Küng, Hackbrett (Geschwister Küng), Heinz della Torre, Trompete, Alphorn; Duri Janett, Cornet (Ils Fränzlis da Tschlin), Lorenz Raths, Horn, Alphorn (Schweizer Oktett) gastiert übermorgen Samstag in Samedan und spielt beide Werke. Im Anschluss ans Konzert findet im Golf Hotel Des Alpes ab ca. 22.00 Uhr eine Stubete statt.

Vorverkauf bei allen Infostellen Engadin St. Moritz und Ticketcorner. (Einges.)



Einblick in das lawinengefährdete Gebiet von Capolago, wo eine Diskussion um rote und blaue Lawinenzonen und das Recht zu bauen oder nicht zu bauen bald geklärt sein dürfte.

Archivfoto: Marie-Claire Jur

Junge Engadiner ausgezeichnet

Engadin Am letzten Samstag fand in Kreuzlingen der Nationalkongress der Jungen Wirtschaftskammer Schweiz (JCI - Junior Chambers International Switzerland) statt. Bei der dreitägigen Veranstaltung trafen sich mehr als 750 junge, kreative und aufstrebende Führungskräfte zu einem regen Erfahrungsaustausch in den Seminaren, Trainings und beim Gala-Abend. Vorrangige Themen waren die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Projekte, in denen sich die Mitglieder der JCI engagieren und somit ihre Führungsqualitäten trainieren, optimieren und sich selbst entwickeln können.

Auch in diesem Jahr hat die lokale JCI-Kammer Engadin mehrere Projekte lanciert und umgesetzt, wie das vierte Engadiner Entenrennen, das zehnte nationale JCI-Golfturnier in Samedan, die Unterstützung für MS-Kranke beim Rose Day u.v.m.

Durch das grosse soziale und kulturelle Engagement der Mitglieder, die zahlreiche Teilnahme an lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Events, wurde die Kammer des Engadins mit dem «100% Efficiency Award», als beste Kammer der Schweiz, ausgezeichnet.

Mit etwas Überraschung und grosser Freude haben die Mitglieder am Gala-Abend den Preis in Galakleid und Anzug entgegen genommen und diesen anschliessend an der After-Party zusammen mit allen anderen Preisträgern und Mitgliedern der JCI Switzerland, der Nationalpräsidentin Liliane Kramer und dem Weltpräsidenten Roland Kwemain aus Kamerun gefeiert.

Iris Hügel wirkte beim Projekt Run 2 Aarhus (Run from Kopenhagen to Aarhus 190 km) mit und gewann mit den weiteren Teilnehmern einen zusätzlichen Award für die JCI Switzerland. (Einges.)



Die Ausgezeichneten (von links): Rainer und Ina Good, Pietro Tiziani, Alessandro Broggi, Christoph Raschle, Andrea Hänni, Marc A. Kilchenmann, Susanne Reisinger, Ursula Maag, Martin Reisinger, Diana Costa, Iris Hügel, Claudia Junge mit der Nationalpräsidentin Liliane Kramer.

Steuerverwaltung mit Online-Gesuch

Graubünden Die kantonale Steuerverwaltung bietet einen neuen Online-Service an. Ab sofort können Gesuche für die Verschiebung des Zahlungstermins oder für die Ratenzahlung einer Steuerrechnung direkt über ein Internet-Formular eingereicht werden.

In begründeten Ausnahmefällen – bei Vorliegen besonderer Verhältnisse – erstreckt die kantonale Steuerverwaltung für Kantons- und Bundessteuern die Zahlungsfristen oder gewährt Ratenzahlungen. Dazu musste bisher ein schriftliches Gesuch eingereicht werden. Neu besteht die Möglichkeit, ein solches Gesuch direkt online über die

Homepage der kantonalen Steuerverwaltung www.stv.gr.ch => Dienstleistungen => Online-Gesuche einzureichen. Das Formular ist vollständig auszufüllen und jedes Gesuch hat eine ausführliche Begründung zu enthalten. Ein Anspruch für einen Zahlungsaufschub oder für eine Ratenzahlung besteht nicht. Bei der Beurteilung des Gesuchs prüft die Steuerverwaltung, ob und welche besondere Verhältnisse vorliegen. Bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt sie sowohl das bisherige Zahlungsverhalten des Steuerpflichtigen als auch das Risiko eines allfälligen Verlustes. (pd)

Von der obersten gerichtlichen Instanz der Schweiz wird ein Leitentscheid erwartet: Er betrifft einen Teil der Ortsplanungsrevision Maloja, der seit sieben Jahren in der Schwebe ist.

MARIE-CLAIRE JUR

Capolago/Cadlâgh, der nordöstlichste Ortsteil von Maloja ist ein Spezialfall. Ein guter Teil der dortigen Wohnhäuser befindet sich in einem lawinengefährdeten Gebiet. Im oberen Teil der Siedlung Motta di Larsch/Uriel verläuft die Grenze zwischen den Gefahrenzonen 1 und 2 gar mitten durch drei Wohnhäuser. Im Rahmen von Ortsplanungsrevisionen befasste sich der Souverän der Gemeinde Stampa immer wieder mit der Beurteilung der Gefahrenlage in diesem Quartier. Nach 1990 und 2003 war dies zuletzt im November 2007 der Fall, als die Gemeindeversammlung, gestützt auf eine Regierungsanweisung, gewisse Entscheide aus dem Jahre 2003 anpasste. So wurde auf einem Teil der Parzelle 925 die Gefahrenzone 1 bestätigt und neu der überbaute Bereich der Gefahrenzone 2 zugewiesen. Weitere Änderungen betrafen südlicher gelegene Parzellen in diesem hügeligen Gebiet, wo – im Gegensatz zu den Beschlüssen aus dem Jahre 2003 – keine Gefahrenzone ausgeschieden wurde.

Wenn dieser Teil der Ortsplanungsrevision für Maloja immer noch nicht rechtskräftig ist, hat das einen einzigen Grund: Beschwerden von direkt Betroffenen bremsen das Verfahren von Anbeginn aus, eine Landeigentümerin trat gar im Dezember 2009 in einen Rechtsstreit mit der Gemeinde Stampa, der immer noch nicht beigelegt ist und – nach einem Urteil des Verwaltungsgerichts Graubünden im Juni 2010, das die Position der Gemeinde Stampa/Bregaglia stützt – jetzt auch das Bundesgericht beschäftigt.

Blaue Zone bedeutet Bauen erlaubt Wer sich – als Nichtjurist – durch das Urteil des Verwaltungsgerichts pflügt und der Argumentation der verschiedenen involvierten Parteien zu folgen versucht, wird dabei den Verdacht nicht los, dass sich die ganze Diskussion weniger um Schutzinteressen dreht, sondern vielmehr die Frage zentral ist, wo noch (Zweit-)Wohnungsraum gebaut werden kann und

wo nicht. Die eine Partei, die nach einer ersten Beschwerde schon das Handtuch warf, wollte bauen, die andere – die diesen Teil der Ortsplanungsrevision durch die oberste Gerichtsinstanz des Landes beurteilt haben will – möchte das Bauen in der Nähe ihres Hauses verhindern, aus welcher persönlichen Gründen auch immer.

Verfügung

Diese Woche hat das Bundesgericht in dieser Sache eine Verfügung erlassen, die besagt, dass den Entscheiden der Regierung und des Verwaltungsgerichts, die beide die Beschlüsse der Gemeinde stützen, «keine aufschiebende Wirkung» zukomme. Eine solche hatte die Beschwerdeführerin zwar gefordert, war ihr aber von den gerichtlichen Vorprüfern nicht zugestanden worden. Laut Rechtsanwalt Otmar Bünziger, der die Interessen der Gemeinde Stampa/Bregaglia vertritt, bedeutet diese Verfügung, dass in diesem Kontext sistierte Baugesuche jetzt weiterbehandelt werden dürften, die Ortsplanungsrevision also praktisch als rechtskräftig anzusehen ist. Weil aber das Bundesgericht in dieser Angelegenheit das letzte Wort noch nicht

gesprochen hat, würden sowohl die Baukommission der Gemeinde wie die interessierten Bauherrschaften gut daran tun, vorläufig die Finger von solchen Baubewilligungsprozederen zu lassen. «Denn das könnte – je nach Entscheid der letzten Instanz – zu noch einem grösseren Chaos führen.»

Urteil von allgemeinem Interesse

Auch wenn die Streitsache sich nur um eine einzige Beschwerde und ein kleines Landstück dreht: Der Fall ist von allgemeinem Interesse. Einerseits weil die Diskussion um die Ausscheidung von Gefahrenzonen der Wohnbau- und Zweitwohnungsdiskussion beeinflusst, also – laut Bänziger – als «Mittel zum Zweck» missbraucht werden kann. Andererseits erwartet er vom Bundesgericht, dass es Klarheit in den Verfahrensweg bringt. Allem voran in die verwirliche Streitfrage, welche Gutachten zur Beurteilung der Gefahrenlage von wem eingeholt werden müssen. Dem Bündner Verwaltungsgericht wird von der Beschwerdeführerin nämlich vorgeworfen, es habe seinen Entscheid ohne Einholung eines Obergutachtens (des Eidgenössischen Schnee- und Lawinenforschungsinstituts in Davos) gefällt.

RhB-Loks im Repower-Look

Graubünden Auf dem Netz der Rhätischen Bahn verkehren nun auch Lokomotiven in den Farben von Repower. Am letzten Montag haben Erwin Rutishauser, Vorsitzender der RhB-Geschäftsleitung, und Kurt Bobst, CEO von Repower, in Chur zwei Lokomotiven mit den neuen Motiven offiziell in Empfang genommen. Es handelt sich um Loks des Typs GE 4/4 II, die auf dem Stammnetz der Rhätischen Bahn verkehren. Die Loks zeigen je ein Motiv aus der Energie-

welt. Das eine mit der 380-kV-Höchstspannungsleitung in der winterlichen Berninalandschaft, das andere vom Windpark von Corleto Perticara in Italien. Ab November 2010 werden zudem zwei Triebwagen des Typs ABe 4/4 III auf der Berninalinie mit den selben Sujets unterwegs sein.

Das Logo auf den Lokomotiven und Triebwagen ist mit dem Claim in den drei Amtssprachen Graubündens (Romanisch, Deutsch, Italienisch) sowie in Englisch ergängt. (ep)



Zwei RhB-Loks sind neu mit Sujets von Repower unterwegs.

Publicaziun ufficiala Cumün da Tarasp

Dumonda da fabrica

10/2010

Patrun Katharina Baumgartner
da fabrica: Feldstrasse 36
8805 Richterswil

Lö/parcella: Vulpera
Parcella 1220/14

No. e zona: zona da cura A

Proget: fabricar aint üna
fanestra da tet

Profilaziun: Ingüna

Il plans da fabrica sun exposts ad in-
vista in chancellaria cumünala d'ürant
20 dis.

Protestas cunter l'intent da fabrica sun
d'inoltrar in scrit infra 20 dis a partir
da la publicaziun a la suprastanza cu-
münala da Tarasp.

Tarasp, ils 19 october 2010

Cumischiun da fabrica Tarasp
176.773.899

Dumonda da fabrica

11/2010

Patrun Karl Andersag-Fanzun
da fabrica: Chants
7553 Tarasp

Lö/parcella: Fontana
Parcella 1101/1102/11

No. e zona: zona dal cumün vegl,
ed ulteriur territori

Proget: installaziun d'üna
plazza d'üert

Profilaziun: Ingüna

Il plans da fabrica sun exposts ad in-
vista in chancellaria cumünala d'ürant
20 dis.

Protestas cunter l'intent da fabrica sun
d'inoltrar in scrit infra 20 dis a partir
da la publicaziun a la suprastanza cu-
münala da Tarasp.

Tarasp, ils 19 october 2010

Cumischiun da fabrica Tarasp
176.773.900

Il numer direct per inserirats:

081 837 90 00

Publicitas SA
Center d'industria Surpunt
7500 San Murezzan

Gratulaziun

Cun 80 ons sül Piz Linard

Jrma Egler da Lavin es statta in settem-
ber per la 52 avla jada sül piz Linard ed
hoz, als 21 october, po ella celebrar
seis 80avel di da naschentscha. Ella
d'eira muossadra, il prüm a Favuogn
ingio ch'üna da sias scolinas d'eira
cusgliera federala Eveline Widmer-
Schlumpf. Davo es ella statta ons ed
ons tantina a Scuol. In seis temp liber
giodaiva Jrma da far gitas greivas in
muntogna e cugnuoscha sgüra min-
cha piz in Engiadina ed amo bleras
muntognas d'ütro. Üna giuvna duon-
na, Patricia Putschert, ha laschà
quintar a 12 alpinistas chi sun sur 70
ons veglias da lur aventüras in munto-
gna ed ha scrit ün cudesch sur da qui-
stas istorias. Üna da quistas munta-
gnardas es eir Jrma Egler. Sinceras
gratulaziuns a la giubilara e blers buns
giavüschs per l'avegnir. (protr.)



La Società da musica Sent tschercha
a partir da subit

üna dirigenta/ün dirigent

Our da motivs da sandà nu po nos dirigent pü diriger
inavant nossa musica.

Interessents per plaschair contactar a noss president
F. Nuotclà, telefon 081 864 80 91, 079 447 35 73
www.sent-online.ch/Vereine/Societa da musica



Per l'ustaria Crusch Alba a Sta. Maria es la circulaziun libra da personas
poch relevanta. fotografia: Matteo de Pedrini

Circulaziun libra da personas i'l sector turistic

Bilauntsch intermediar dad hotels ed ustarias

**Il contrat davart la circulaziun
libra da personas traunter la
Svizra e l'UE es in vigor daspö il
2002. Ustarias ed hotels in En-
giadina/Val Müstair manzunan
avantags davart l'ingaschamaint
da persunel: Il bsögns ed inter-
ress varieschan tenor la gran-
dezza e'l concept da gestiun.**

In Engiadina ed in Val Müstair do que
üna spüerta multifaria dad ustarias ed
hotels, saja que ustarias pitschnas,
pensius, hotels-restaurants fin Grand
Hotels. Perque sun eir las necessiteds
differentas, traunter oter in connex
culla circulaziun libra da personas da
l'ester. Quecò as lascha illustrer a
maun dals exaimpels da l'Hotel Suv-
retta House a San Murezzan, l'Hotel-
Restaurant Saluver a Schlarigna e
l'ustaria Crusch Alba a Sta. Maria. Per
quist motiv variescha eir la tenuta dals
usters, respectivamaing dals responsa-
bels pel persunel davart il contrat
traunter la Svizra e l'UE chi'd es in vi-
gur daspö l'an 2002.

Il problem da la gestiun stagionaria

«Per nus es que difficil da tschercher
persunel chi lavura tar nus düraunt la
stagion da sted u d'inviern», declera
Peter Korn, il chef da persunel da
l'Hotel Suvretta House, «tauntpü
cha'ls hotels in cited paun impiegher
la glied per tuot an». Tenor el haun
profito pustüt las gestiuns pü grandas
dal contrat traunter la Confederaziun
e l'UE. «Intaunt cha hotels da stagion
da nossa categoria vaivan gieu avan-
tags cul statüt da stagionaris invers las
citeds s'ho que müdo culla nouva cun-
vegna a favur da quellas», disch Korn.
El renda attent cha'l Suvretta House
hegia üna stagion da var duos mais da
sted e da circa trais mais d'inviern:
«Infra ün mez an stuvainsa fer ün
schmertsch sufficiaint per tuot l'an e
las citeds haun temp per quecò
düraunt dudesch mais». Il Suvretta
House do d'inviern lavur a 330 per-
sonas e da sted ad ün terz damain. Te-

nor el es que üna sfida da planiser
düraunt la stagion morta la recruta-
ziun dad impiegos cur cha l'hotel es
plain.

Situaziun differenta pels pitschens

Tenor Monica Valentin, responsabla
pel persunel i'l Hotel-Restaurant Salu-
ver a Schlarigna facilitescha il contrat
davart la circulaziun libra la recruta-
ziun da persunel pels hotels. Ella disch
però in quist connex: «Nossas impie-
ghedas ed impiegos lavuran per regla
fingia düraunt bgers ans illa firma.
Nus vains aviert tuot an. Perque es
nossa situaziun differenta dad hotels
aviers be düraunt l'ota stagion.» Cha
la cunvegna traunter la Svizra e l'UE
nun hegia la glistessa relevanza per
tuot las gestiuns.

Monica Canclini, ustera da la Cru-
sch Alba a Sta. Maria, explichescha:
«Tar nus lavuran pustüt indigens, trais
impiegos da la Val Müstair, mia figlia
ed üna Tirolaisa». Ch'uschè s'hegia
glied chi discorra la lingua dal lö e
cha'l guadagn dals impiegos resta illa
regiun. Cha que saja eir i'l interess da
la Biosfera Val Müstair. Tenor l'ustera
ho il contrat davart la circulaziun libra
da personas be poch'importanza per
sieu restorant. (anr/mdp)

Contrat davart la circulaziun libra

Il contrat davart la circulaziun libra
da personas traunter la Svizra e l'UE
da l'an 2002 ho per böt da regler
l'ingaschamaint da persunel ester. Il
impiegos haun il dret da's stabilir in
ün pajais ospitant chi ho segno la cun-
vegna sch'els haun üna plazza da la-
vur ed ün permess da dmura. Il esters
haun la liberted da tscherner lur do-
micil tenor giavüschi i'l oter pajais. Ad
es eir regleda la reuniun da famiglia. Il
contrat prevezza dad extender la vali-
dited dad ün tschert numer da pajais
ill'UE a tuot las naziunaliteds da
l'uniun. Impü cuntegna la cunvegna
üna clausula chi permetta ad ün pajais
ospitant da der la prioritad ad impie-
gos indigens per occuper plazzas da
lavor infra ün temp transitoric. Il con-
trat cull'UE rimplazza il statüt da sta-
gionaris da la Confederaziun. Quel
datescha da l'an 1934 e d'eira sto suot
l'insaina da la Crisa economica mun-
diela a partir dal 1929. Da quel temp
vaiva que do bgers dischoccupos. Per-
que vaiva la Svizra gieu per böt da re-
guarder pustüt il interess dals lavu-
raints indigens e da chatter üna
soluziun flexibla per branschas depen-
dents fermamaing dad impiegos
esters. Il statüt d'eira gnieu actualiso
l'ultima vouta i'ls ans 90. (anr/mdp)

I mancan amo duos suprastants

Radunanza da tschernas a Tarasp

**A la radunanza da tschernas a
Tarasp sun gnüts occupats tuot
ils posts, be pro la tschercha
da la suprastanza cumünala
s'esa amo adüna in tschercha
da duos candidats.**

BENEDICT STECHER

Fingia pro l'invid e pro la glista da las
autoritads dal cumün pel trienni 2011
fin 2013 daiva in ögl cha divers uffici-
ants han demischünà. Da desch
posts chi vessan gnü da gnir occupats
muossaiva la glista quatter demi-
schius. «Adonta da divers discuors
cun candidats pussibels nu vaina
chattà ingün chi füss stat pront da's
laschar eleger in üna o l'otra carica»,
ha infuormà il capo Christian Fanzun
a la radunanza da lündeschdi passà a
Tarasp. La mancanza d'interess per la
politica cumünala es fich grond e dif-
ficil da valütar. In ün cumün pitschen
sco Tarasp cun s-chars 300 abitants
nun esa simpel da recrutar las autori-
tads cumünalas – il clom davu fusiuns
da cumüns es perquai darcheu avant-
mans. «Per occupar ils duos posts va-
cants faraja dabsögn da discuors cun

pussibels candidats e da tscherner
quels in üna radunanza futura», ha
manià Fanzun.

Cun quai cha las vistas da chattar our
dal ravuogl da la radunanza candidats
pels posts vacants d'eiran impossiblas,
s'esa inchaminà, in lündeschdi passà,
pro las prosmas elecziuns, quella dal
capo e dal vicecapo. Sco capo pel tri-
enni 2011 fin 2013 es gnü elet Christian
Fanzun cun 44 da 46 vuschs pussiblas.
Eir il vicecapo Thomas Meyer ha ob-
tgnü 40 da 46 vuschs. Illa suprastanza
es gnü elet Constant Pazeller cun 43
da 46 vuschs. La cumischun sindica-
toria as cumpuona da: Barbara Nie-
derhauser, Gian Andrea Pazeller e da
Ruedi Just. E'l cussagl da scuola as
cumpuona dad Iwan Damerow e dad
Ursina Regli.

Il fat cha tuot ils posts nu sun gnüts
occupats darà inavant rumpatesta. Eir
il fat cha'l vicecapo, Thomas Meyer,
ha manzunà publicamaing cha davu il
trienni 2011 – 2013 nun es el plü pront
da's laschar eleger, dà da pensar. Tenor
ils respunsabels es ün dals motivs per
la situaziun actuala, cha cun raduond
50 sezzüdas l'on e cun blera lavur spe-
rapro pro mincha decasteri, esa per
üna persuna chi lavura 100 per-
tschient bod impossibel d'occupar ün
post in suprastanza.



Tarasp es in tschercha da duos suprastants. fotografia: Benedict Stecher

Forum

Surfabricaziun sül areal dal Engadinerhof

Daspö bundant 70 ons possa abitar
illa Chasa Monreal. Eu am saint fur-
tünada da pudair giodair la qualità da
vita in üna bella chasa sco la Villa
Monreal chi's cugnuoschaiva d'ürant
100 ons sco apoteca da Scuol in tuot la
regiun. Eir tuot ils giasts chi han fat
vacanzas in quista chasa sun gnüts gu-
gent. La vista süllas muntognas ed üna
cuntrada da bellezza ha inchantà a
tuots e sport üna gronda qualità da re-
creaziun.

Natüralmaing cha'l vegl hotel Enga-
dinerhof ans ha mancà, davu ch'el es
gnü sboda avant passa 20 ons. No ans
vain però d'üsats vi da la plazza da par-
car, saviond cha plü bod o plü tard
gnarà fabricchà alch nouv.

Uossa dess gnir surfabricchà tuot
quist areal spaziu cun ün o plüs stabi-
limaints cun ün'otezza immensa, sco
cha'ls profils ans muossan! A tuot ils
vaschins cunfinats as piglia davent la
vista ed il sulai. Staina quai simpla-
maing acceptar sainza ans dostar?

Scuol es ün cumün, il cumün il plü
grond da l'Engiadina Bassa. Ma Scuol
nun es üna cità e nu dess neir dvantar
üna tala. Chi dals giasts fidels e novs
vess vöglija da gnir in ün cumün in va-

canzas ingiò ch'el chatta chasas ve-
glias tipicas engiadinaisas circundadas
da stabilimaints sco in cità? Perche
vain nus adüna darcheu l'idea da stu-
vair copchar a nos vaschins da l'En-
gadin'Ota?

Blers as dumandaran che mà cha
quista duonna veglia as varà da far pis-
sers pel futur. Intant n'haja amo la
sandà e la furtüna da pudair giodair
meis dis ed eu am fetsch pissers per
l'ierta cha nus laschain inavo a noss
uffants.

Tscherts as pon defender ed oters
main. Illa Chasa Monreal vivan daspö
settember 2003 persunas cun impedi-
mains corporals e spiertals. La Butte-
ga es l'instituziun chi tils spordscha
allogi e lavur e tils güda a structurar il
minchadi. Eu am dumond, quant cha
ün simil stabilimaint davant lur nas
tils sustegna in lur bainesser ed illa
guarischun?

Eu less metter a cour al patrun da fa-
brica, al suveran da Scuol ed a tuot la
populaziun da reponderar minuziusa-
maing quist proget da fabrica e da far
impissamaints eir per l'avegnir da
Scuol e lur abitants e giasts.
Ida Arquint, Scuol

Cun corp ed orma

20avels Dis da litteratura a Domat

Ils Dis da litteratura fan festa dals 5 fin als 7 november. A chaschun dal giubileum daja surpraisas our da tuot las spartas culturalas.

Culla visiun da vulair s-chaffir il Soloturn da la Rumantschia han Clo Duri Bezzola, Flurin Spescha e Benedetto Vigne avert l'on 1990 ils prüms «Dis da litteratura rumantschs». Bain svelto han ils «Dis da litteratura» surgni ün'aigna dinamica ed sun dvantats ün arrandschamaint important cultural da la Rumantschia. Plain entusiassem vain actualmain organisà il giubileum dals 20avels Dis da litteratura cul motto «Cun corp ed orma», ün'occurrènz cun discussiuns, prelecziuns ed intermezzi musicals.

Ün punct culminant dals Dis da litteratura da quist on es sainza dubi la revue da giubileum da la sonda saira. La redactura da radio Diana Jörg, creschüda sü a Domat, retschaiva divers giasts sün seis canapè, per exaimpel il litterat Iso Camartin e l'antier president da l'Uniu da las auturas ed auturs da la Svizra, Francesco Miciele. Els discutan davart la litteratura, la litteratura rumantscha, la bilingüità ed oter plü. Ultra da quai discutan sül canapè persunas chi sun fingià daspö ons involvats in ün o l'oter möd i'ls Dis da litteratura.

Risadas, sots e bingo

Pudessan nus exister sainza plets? E perche nu crajain nus gnanca noss agens plets? Per dumondas fundamentalas da quist gener voul il redschissur ed actur grischun René Schnoz chattar respostas in seis referat sur dal muond dals plets.

Per buna glüna e risadas procuran l'actura Sara Hermann sco eir il «Duo Liebestoll» cun Marietta Jemmi e Nathan Schocher dürant lur intermezzi cabarettistics. E la musicista da jazz Ursina Giger chanta chanzuns ch'ella ha cumponü aposta per Domat. E «last but not least» resta da nomnar il bingo

da las Rumantschunas e dals Rumantschins cun Claudio Spescha. Davo la revue da giubileum po il public dals Dis da litteratura sotar pro'ls ritens da la gruppa «Bateau Ivre».

La litteratura rumantscha viva

Üna prelecziun dal tuottafat speciala po giodair il public da Domat venderdi saira. Els autuors Arno Camenisch, Daniel de Roulet e Beat Sterchi preschaintan litteratura chi nun es scritta pels cudesch, mabain pel palc. Il program pluriling vain arricch cun musica da Christian Brantschen.

Als Dis da litteratura preschaintan diversas autuors rumantschs lur publicaziuns novas. Leta Semadeni legia our da seis cudesch da poesias «In mia vita da vuolp – In meinem Leben als Fuchs» ed Oscar Peer preschainta «La chasa veglia – Das alte Haus». Leo Tuor festivescha la vernissascha da «Catscha sil capricorn en Cavrein», ün cudesch chi cumpara illa nouva Chasa Editura Rumantscha.

Ün on davu cha la Chasa Editura Rumantscha es gnüda fundada tira la manadra Anita Decurtins-Capaul ün prüm bilantsch e dà ün sguard i' l'avegnir. Plünavant discutan Clà Riatsch, Arno Camenisch e Manfred Gross davart la necessità da lectorats professionals e davart la problematica da la critica litterara. In dumengia sta Vic Hendry i' l' centrum, el po festivar quist on seis 90avel anniversari. In ün discurs cun Arnold Spescha dà el ün'invista in seis s-chazi litterar.

Dumengia: Program per uffants

Daspö ün pèr ons ha la giuventüna surgni üna piazza fixa a Domat. Quist on es dedichada la dumengia davomezdi als plü pitschens. L'actura e teatrista Annina Sedlacek da Sent va sün viadi cun sia valisch volanta e piglia cun sai uffants (e creschüts!) da tuot las etats. Il toc es inspirà dad ün'istorgia da Christian Andersen. Daplü infuormaziuns davart il program dals «Dis da litteratura 2010» as chatta suot l'adressa d'internet: www.litteraturarumantscha.ch. (protr.)

«Batter porta» as po in blers möds

Il battaporta, üsaglia e decoraziun

Da «batter porta» significha da dumandar da pudair entrar in chasa. Ir a «batter porta» as faja per ir a far üna visita a qualchün oter. Da plü bod as faiva quai cul battaporta o cun ün «holà» clomà aint dal purtun da la porta engiadinaisa averta.

«Cur cha'l purtun – il toc sura da la porta engiadinaisa dobla – d'eira avert, d'eira quai ün cler segn cha visitas sun bainvissas», declera Steivan Gaudenz da Zernez. In quel cas as dovraiva d'inrar il battaporta per annunzchar sia visita. I's clomaiva simplamaing «holà» da port'aint e pac plü tard as gniva invidà d'entrar in chasa. «Il battaporta ha la listessa funcziun sco las sclingias chi's chatta hoz davant mincha porta d'abitaziun», declera Ulrich Brogt da Zernez. Funcziunar funcziuna il battaporta listess: Cun batter il battaporta as chaschuna ün tun accustic. Sco cha Brogt declera as doda quel pervi dal suler: «Il suler da la veglia chasa engiadinaisa d'eira ün local grond, serrà, chi nu gnivà s-chodà. Aint in suler gniva deponà da tuotta sorts urdegns», spiegha'l. Il resun dal battaporta d'eira dadot grazcha a la massa relativamaing gronda dal material dal battaporta e pervi da la risonanza dal spazi dal suler. Quel local d'eira dal rest mez public: Da plü bod regnaiva pro la glied ün grond sen da cumünanza e da convivenza. Cul purtun avert e'l suler chi invidaiva ad entrar as daiva il bivgnaint a minchün. «La sfera privata regnaiva là, ingio cha'ls locals gnivan s-chodats. E la saira e da not eir in suler, là d'eira serrà eir il purtun», declera Brogt.

Ornamaint ed indizi da benestanza

La litteratura nu declera blier a regard als battaportas da las chasas engiadinaisas. «Nus vain be chattà alch decleraziuns da Chr. Simonett e da J. U. Känz e pudain perquai far be tschertas ponderaziuns e speculaziuns», dischan ils duos perits in chosa. Battaportas nu d'eiran be detagls pratics vi da la chasa engiadinaisa. Els nu servivan neir be sco ornamaint da la porta. «Il battaporta es cun sia fuorma ün testimoni dal temp cur ch'el es gnü fat ed ün pitschen pussibel indizi a la benestanza dals possessuors da la chasa», declera Brogt. Cha cun tuot sias finezas e fuornas pussiblas demuossa'l eir l'incletta per estetica ed art. Tuot tenor our da che material cha'l battaporta es fat as po tenor el però eir far impissamaints, da che temp cha l'es gnü fat e montà vi da la porta. «Normalmaing d'eira il battaporta fat our da fier battü. Da quels our da latun (Messing),



A Zuoz daja quist battaporta plü modern in fier culà.

fotografias: Steivan Gaudenz



Ün battaporta da bellezza vi d'üna porta a Bever.

fier culà o dafatta our da bruonz demuossan cha'l possessur da la chasa vulaiva avair ün battaporta pül special sco'ls oters, obain cha la moda dal temp as vaiva müdada», disch'el.

Massas da fuornas e decoraziuns

Eir davart la fuorma dal battaporta as poja be far speculaziuns: «I dà cheus da liuns, serps, draguns, delfins, fatschas d'umans, mans e da tuotta sorts simbols», declera'l. Da determinar, perche cha tschertas chasas possedan ün o l'oter battaporta saja però impus-

sibel. «Giò da tuot dependaiva quai da las pussibilitats a regard la tscherna dal material, ma eir dal gust da la famiglia possessura da la chasa», declera el. Sco cha Brogt e Gaudenz decleran, hajan els vis e fotografà blers battaportas. «Las variaziuns da quels sun enornas. Duos listess nu vaina vis», disch Gaudenz. Chi fetscha plaschair da tour suot ögl ils detagls dals battaportas chi pendan vi da las chasas engiadinaisas. «I's vezza üna pruna schi's guarda bain», disch el e cussaglia eir als lectuors dad ir a verer. (anr/mfo)

Il chantun dal **CHARDUN** www.ilchardun.ch

La columna

Eau d'he già adüna gieü simpatia, d'he guardo cun ögl bainvugliant, d'he fat las bellinas sü pel Smart, quel auto mini chi drouva uschè pocha piazza. Eau vess pusto mieu auto da sömmi sü davaunt chesa güsta be scu simbol perche ir cul auto nu seja. S'inclegia cha que nu füss güsta sto ün simbol da status, pütost ün simbol da modestia. Ma uossa ho scrit qualchün aint in üna giazetta cumpetenta per dumandas da stil cha ün charrin da cumischiuns – cha's stira cun sè cur cha's vo a pè a fer las cumischiuns – cha quel charrin fatscha gnir automaticamaing vainch ans pü vegl. Que füss dunque per me il prüm motiv per cumprer ün Smart e per imprendere ad ir cul auto. La Viafier federela pondereschan da scumander als gruffis dad ir in viedi cul tren düraunt las uras da grand trafic, per bun rumauntsch as dschesa rush-hour. Scu scha que nu füss ün dret dals umauns da pudair ir cul tren da tuottas uras! A pudessan fer pajer

als gruffis ün po dapü, que vess sgüra già ün tschert effet. Ma forsa füss que per bgers ün motiv da piglier l'auto e na il tren, per me il seguond motiv da cumprer ün Smart.

In quel cas vessan bain tuot ils abitants da la Svizra dad imprendere ad avair auncha dapü pazienzcha. Taunta pazienzcha scu cha stöglian avair ils Chinois. La stagnaziun dal trafic cha'd haun gieü d'incuort in China ho düro 5 dis, la colonna d'autos vaiva üna lungezza da 120 kilometers! Che dimensius!

A's disch adüna cha'ls Chinois sajan ün pövel chi giaja cul velo. Ma ils Chinois sun eir be umauns ed ad es bain be natürel cha tuot quels Chinois haun eir la brama dad avair ün auto. Eir in China as svilupparegia l'auto ad ün simbol da status dalum cha la glied sto ün po pü bain e nun ho pü memma bgers pissers. E lur auto da sömmi nu saregia nimia ün Smart!

Baldina

«Fascinaziun chasa engiadinaisa»

La fascinaziun da la substanza istorica da las chasas ha dat andit ad Ulrich Brogt, architect da Zernez, ed a Steivan Gaudenz, magister da Zernez, da tour suot la marella ils detagls da las chasas engiadinaisas. Il böt da la documentaziun da las chasas engiadinaisas veglias es, sco cha Gaudenz declera, da gnir a savair il stadi actual e da surgnir üna survista dal status quo. Gaudenz e Brogt infuorman, i' l' ritem d'üna publicaziun al quartal, davart ils detagls da las chasas engiadinaisas. Quist es intant il terz artichel. Il prüm ha tematisà la chasa engiadinaisa sco tala, cun si'architectura e'l seguond artichel ha tematisà las fanestras da la chasa engiadinaisa. (anr/mfo)

Purtrets tanter Sent e China

Sent Sonda, ils 23 october, a las 17.00, ha lö illa Grotta da cultura a Sent la vernissascha da l'exposiziun da purtrets da Jürg Bischofberger dad Elsau/Sent. I sun purtrets naturalistics da cuntradas pitturadas cun acril sün lain. Jürg Bischofberger ha lavurà dürant 40 ons sco indschegner per üna firma da maschinas da textilas. Uschè es el girà per tuot il muond intuorn – seis bloc da skizzas til ha accumpagnà. In sia exposiziun muossa el purtrets da Sent, Siria, Pakistan, Kasakstan, India, China.

Cun üna buna instrucziun ha il magister da disegnar intimà da disegnar a Jürg Bischofberger fingià dürant la scoula media. La fascinaziun da contemplar las chasas, d'absorbir l'atmosfera e da tilla reproduier illa pittura

s'ha mantgnüda pro'l pittur dürant sia vita professionala fin hoz ch'el as po dedichar plainamaing a quista paschiun. Daspö l'on passà es Jürg Bischofberger pensiunà e viva uossa per ün terz da l'on a Sent, ün terz ad Elsau sper Winterthur e per ün terz inclur sün viadi.

Ultimamaing es eir cumparü seis cudesch cul titel «Spuren über den Weg hinaus», ün cudesch chi preschainta üna gronda part dals purtrets. Illa part davantvart ha Jürg Bischofberger descrit sia vita, sia derivanza, sia paschiun d'imprendere a cugnoscher oters pajais e si'amur per la natüra. Sonda, ils 30 october, a las 20.15, prelegia el our da disch chesca e quai darcheu illa Grotta da cultura a Sent. (anr/ads)

Neu in den Gemeinderat St. Moritz



Rico Strimer Patric Maissen Mario Salis

Für die Zukunft von St. Moritz

www.svp-oberengadin.ch



KANTONALE PENSIONSKASSE GRAUBÜNDEN Alexanderstrasse 24 | 7000 Chur

Wie stellen Sie sich Wohnen in Zernez vor?

www.pk.gr.ch unter «News»

Tel. 081 257 35 75 info@pk.gr.ch
Fax 081 257 35 95 www.pk.gr.ch

Zuoz
Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an sonniger, ruhiger Lage in renoviertem, altem Engadinerhaus

4-Zimmer-Wohnung

Höchstens 3 Personen.
Mit Balkon, Bad/WC, Küche mit GS, Keller- und Estrich-Anteil
Miete Fr. 1550.-, Nebenkosten Fr. 300.-, Garagenplatz Fr. 130.-
Tel. Anfragen: 081 854 16 24 176.773.889

Fex-Vaüglia: Ab September ganzjährig zu vermieten

2½-Zi.-(Ferien-)Wohnung

mit 2 Balkonen, kompl. neu renoviert/umgebaut, Miete Fr. 1700.- exkl. NK.

4½-Zi.-(Ferien-)Wohnung

mit 2 Balkonen, 2 Nasszellen, Cheminée und Keller.
Miete Fr. 2700.- exkl. NK.
Hauswartung kann evtl. übernommen werden. Separate Abrechnung.
Telefon 081 838 44 44 176.773.770

Schluss mit Träumen.

Vermietung/Verkauf:
Tel. +41 79 455 06 88
www.puntschella-pontresina.ch

Pontresina
piz bernina + engadin

Gesucht im Raum **Pontresina-Zuoz**

Einstellraum/Garage

für **Möbel-/Haushaltsinventar** für ca. 15 m³ auf 1. November bis Ende April 2011.
Angebote an Tel. 033 951 00 57 176.773.879

Zu verkaufen in Zuoz (Oberengadin) **schöne 2,5 Zimmerwohnung** mit Gartensitzplatz, ganze Wohnung mit Parkett.
Verkaufspreis Fr. 550'000.- Weitere Infos: info@zinsli-financial.ch od. 081 252 35 15 A45069

Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

In **St. Moritz-Bad Zentrum** zu vermieten per 1. Dezember frisch renovierte

3-Zimmer-Wohnung

mit zusätzlichem Kleinraum und 2 Duschen. Kautions: Fr. 5000.-
Miete: Fr. 2500.- inkl. NK und Aussenparkplatz
Tel. 081 828 92 77 176.773.836

La Punt Chamues-ch: Zu verkaufen

3½-Zimmer-Hochparterre-Wohnung

mit Balkon (72 m²), Keller und Garage.
Mit Ausländerbewilligung, Vermietungspflicht nach Lex Furgler
Info unter Tel. +39 333 6441740 176.773.778

AllStar AS1®
Die neue bärenstarke EgoKiefer Fensterlinie für Modernisierungen.

Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:

RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU

Via Palüd 1 7500 St. Moritz Tel. 081 833 35 92 www.retogschwend.ch info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen. EgoKiefer
Fenster und Türen

In die Zukunft – mit uns!

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Mitarbeiter
in der Druckerei/Druckverarbeitung/Zeitungsspedition

Wenn Sie in einem kleinen, engagierten Team eine selbstständige und interessante Arbeit verrichten möchten, ganz- oder halbtageweise, dann sind Sie bei uns am richtigen Ort.

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unserer Druckerei und Zeitungsspedition erfordert nicht nur Handfertigkeit im Umgang mit den verschiedenen technischen Anlagen wie Druck- und Speditionsanlage, sondern auch die kundenorientierte Bearbeitung der Drucksachen.

Über weitere Einzelheiten informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Werner Graf, unser technischer Leiter, freut sich auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Gammeter Druck AG, Zentrum für Druck, Medien und Verlag
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, Telefon 081 837 90 90,
E-Mail: w.graf@gammeterdruck.ch

Die Druckerei der Engadiner.

MORELL & GIOVANOLI
treuhand und immobilien fiduciaria e immobiliare

La Punt
zu verkaufen:

4 1/2-Zimmerwohnung
zentrale Lage, neuwertig, 3 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, sep. WC, Gartensitzplatz, Lift, Garagenplatz und Aussen-PP

Zuoz
zu vermieten langfristig:

3 1/2-Zimmerwohnung Maisonette
Im 2. OG/DG, ruhige Lage, großzügige Raumgestaltung, 1 Garagenplatz CHF 2'400.- inkl. NK
per sofort oder nach Vereinbarung

Auskünfte und Besichtigung:
info@morell-giovanoli.ch
081 852 35 65

Weitere Angebote:
www.morell-giovanoli.ch

Zu vermieten in **Zernez** per 1. Januar 2011, evtl. früher.
Neu renovierte

3-Zimmer-Wohnung

an ruhiger, sonniger Lage mit Balkon, Werkraum und grossem Garten. Miete p. Mt. Fr. 1450.- exkl.
Tel. 078 741 26 26 176.773.876

Zu kaufen gesucht von Heimweh-Engadiner
in den Gemeinden Champfèr, St. Moritz oder Celerina

Baugrundstück oder Altliegenschaft/ Umbauobjekt

Rasche Abwicklung mit sofortiger Barauszahlung. Diskretion zugesichert.
Angebote unter Chiffre T 192-049039 an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» auf Grossbildschirmen in Ihrer Nähe!

Laufend aktualisierte Informationen aus dem Engadin und dem Val Müstair bei den LocalPoint-Partnern der EP/PL:

 Café Restaurant Laager Plazzet 22 7503 Samedan	 Bar Restaurant The Piz Via dal Bagn 6 7500 St. Moritz	 Andor Fitness-Center Bogn Engiadina 7550 Scuol	 Bellavita Erlebnisbad und Spa Via Maistra 7504 Pontresina	 Restaurant Eisaarena Ludains Via Ludains 5 7500 St. Moritz	 Gut Training Via Quadrellas 8 7500 St. Moritz	 Koller Elektro AG Via dal Bagn 22 7500 St. Moritz
 Münsterton Electronics GmbH Au Réduit 7500 St. Moritz	 Ospidal Engiadina Bassa 7550 Scuol	 Spital Oberengadin Samedan Via Nouva 3 7503 Samedan	 WOMA Möbel Sudèr, Cho d'Punt 7503 Samedan	 Hotel Albana Via Maistra 2 7513 Silvaplana	 Engadiner Post @-Center Stradun 404 7550 Scuol	 publicitas @-Center Stradun 404 7550 Scuol

Die EP/PL jetzt mit neuer Website*, auf Smartphones** und LocalPoint-Bildschirmen.
*www.engadinerpost.ch, **www.engadinerpost.ch/mobile

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner.



Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair

Musikschule aktiv und
erweiterungsfreudig

Mit neuem Elan haben sich Schulleitung und Lehrpersonen Ziele fürs laufende Schuljahr gesteckt. Mit grosser Freude fiebern wir der Fertigstellung eines zusätzlichen Lokals im Chasa du Parc entgegen, welches nach den Herbstferien bezugsbereit sein wird. Somit können wir für die ca. 150 Schüler/-innen, welche den Unterricht in Scuol besuchen, einen zeitgerechten Unterricht erteilen und lösen ein wenig die Räumlichkeitsnöte im Hauptort. Vor allem die Aussicht auf den künftigen Ausbau des ganzen Kellergeschosses, das heisst, drei weitere Lokale, lässt uns mit Optimismus in die Zukunft blicken. Für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Scuol und die Befürwortung seitens des Regionalrats, ein herzliches Dankeschön.

«Chant e movimaint per seniors

Auch in diesem Herbst konnten wir das Angebot «chant e movimaint» gut besucht weiterführen. Gianna Vital-Janett begeistert wiederum jung gebliebene Senioren, die viel Freude am Gesang und an der Bewegung erleben.



Teilnehmer vom Frühjahr 2010.

Archiv cultural Engiadina Bassa

Situaziun da partenza Abitantes ed abitants da l'Engiadina Bassa vegnan confruntats da l'imnatscha da stuvair perder plan a plan lur «memoria» – l'istorgia culturala – e tras quai lur identità. Suvent nu's bada o nu's realisescha la gronda valur e l'importanza da la documainta veglia. Ella vain missa a lö in ün schler, sün palantschin o dafatta rumida per dal bun. Plünavant exista il privel cha collecziuns privatas vegnan dafatta vendüdas e tras quai vana a perder o l'access public vain uschè eliminà. Schi's voul evitar quist svilup esa urgiantamaing necessari d'agir. Perchè: «Plü lösch cha nus spettain e plü cha nus perdain la substanza existenta e preziosa».

Böt L'archiv cultural d'Engiadina Bassa voul ramassar, sgürar, classificar, inventarisar ed economisar material periclità d'importanza culturala ed

Gemeinsam Musizieren macht
mehr Spass!

Gerne möchten wir auf ein neues Angebot der Musikschule hinweisen. Neben dem Einzelunterricht, welcher für den persönlichen Fortschritt unerlässlich ist, möchten wir Interessierten nun auch vermehrt die Möglichkeit bieten, in einer grösseren Gruppe zu musizieren.

In erster Linie geht es darum, die Freude am Zusammenspiel zu wecken und zu fördern. Der Gesamtklang eines kleinen Orchesters und davon ein Teil zu sein, kann sich als enormer Motivationsschub erweisen und das Üben zuhause erleichtern. Gemeinsames Musizieren baut Freundschaften auf und trägt in sehr grossem Mass zu einem soliden Sozialverhalten bei. Auch schüchterne Kinder lernen in einem Spielkreis vor Zuhörern aufzutreten und haben Erfolgserlebnisse, welche das Selbstbewusstsein nachhaltig stärkt.

Zielgruppe: (Holzbläser: Querflöte, Klarinette, Saxophon),

(Streicher: Violine, Cello, Kontrabass)

Voraussetzung: Mindestens zwei Jahre ein Instrument spielen (es wird ein eher leichtes Programm eingeübt, auch für Erwachsene offen)

Projekte: Weihnachtskonzert und Frühlingskonzert

Probentag:

Dienstags, 18.15 – 19.15 Uhr

– fünf Proben vor dem Weihnachtskonzert + 1 x Samstagvormittag vor dem Auftritt (2 Stunden)

– sechs Proben vor dem Frühlingskonzert + 1 x Samstag vor dem Auftritt (4 Stunden)

Ort: Scuol, chasa du parc / scouline

Kosten: Fr. 100.– (bei einer Anmeldung von mindestens zehn Teilnehmern; so können wir dieses Angebot – ca. 17 Stunden – günstig anbieten). Weitere Informationen sind bei der Schulleitung einzuholen.

Percussion Night 4

Nach den drei gelungenen Ausgaben des Schlagzeugevents steht nun die 4. Ausgabe dieses internationalen Austauschkonzerts vor der Tür. Vier Ensembles aus Österreich, Südtirol und dem Unterengadin werden am Samstag, dem 30. Oktober im Schulhaus von Ardez (20.00 Uhr) ihr Können unter Beweis stellen. Für das leibliche Wohl sorgt der Blasmusikverein des Dorfes.

istorica. El pussibiltescha l'access public e dà l'ocasiun da far adöver da quist material als interessats. Plünavant dess la documainta esser accessibla pel public.

Cuntgnü L'archiv cultural d'Engiadina Bassa dess cuntgnair documaints istorics e culturals da la regiun, ma eir da las regiuns vaschinas. L'inventar dess dar perdütanza da fotografias, chartas, cudeschs, fögls d'erbadi, documaints, gazettas veglias, cartas postalas, plans d'architectura, chartas copialas, disegns, cudeschs d'intrapraisas, illustradas, schablonas da decoraziun, placats, diapositivs, purtrets, rapports e.o.pl. Causa cha'ls Engiadinais d'airan suvent eir activs our d'pajais (sco pastiziers etc.) e bieras personalitats s'han eir stabilidas in quels lös, nu dessan ils documaints as restrendscher be a l'Engiadina Bassa.

Documainta po gnir surdatta al secretariat da la Pro Engiadina Bassa, Reto Rauch, Chasa du Parc, 7550 Scuol (telefon 081 861 00 00 obain e-mail: peb@bluewin.ch).

Elecziuns da la suprastanza Pro Engiadina Bassa

Ils novs statüts da la Pro Engiadina Bassa prescrivan cha tuot la suprastanza da la PEB vegna eletta da las votantas e dals votants da nosa regiun. Fin uossa suottastaiva al pövel be l'elecziun dal president. La prüm'elecziun da la suprastanza ha lö als 28 november 2010. Quel di ha la populaziun da l'Engiadina Bassa e da Samignun la pussibilità d'eleger il

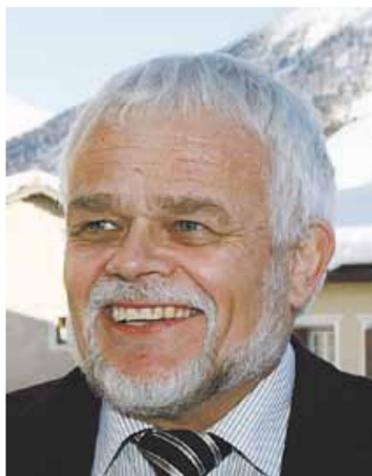
president e quatter commembers da la suprastanza da la PEB. La populaziun d'Engiadina Bassa, ils cumüns, ils partits politics ed organisaziuns d'interess sun gnüts invidats dad annunzchar candidatas e candidats per quists posts.

Sco president es proponü Guido Parolini da Ftan. Guido Parolini es fingià daspö il 2007 president da la PEB ed

el es pront da surtour quista carica eir ils prossemms ons.

Sco commembers da la suprastanza sun annunzchadas fin hoz seguaintas candidatas e candidats: Urezza Famos, Sent; Jachen Gaudenz, Lavin; Ludwig Jenal, Samignun; Emil Müller, Susch; Maria Sedlacek, Sent. Natüralmaing es averta la pussibilità da far propostas fin al di da las elecziuns.

Las candidatas e'ls candidats per las elecziuns da la suprastanza



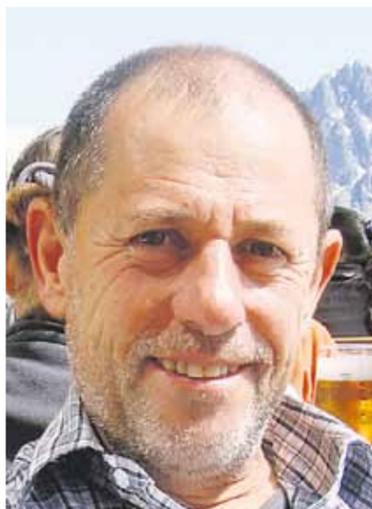
Guido Parolini, Ftan (president)



Urezza Famos, Sent (suprastanta)



Maria Sedlacek, Sent (suprastanta)



Ludwig Jenal, Samignun (suprastant)



Emil Müller, Susch (suprastant)



Jachen Gaudenz, Lavin (suprastant)

I gira alch illa regiun

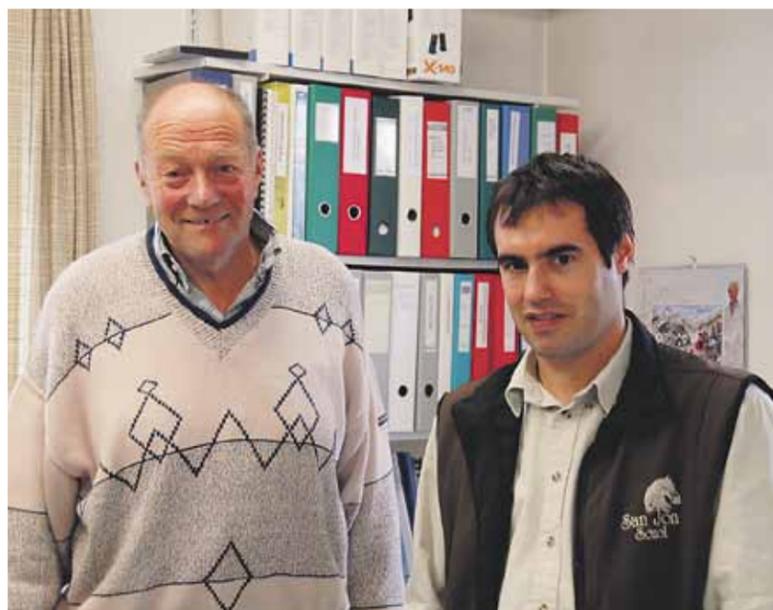
Dürant ils mais settember ed october ha nosa regiun darcheu fat ün pèr pass importants per l'avegnir:

- La clinica Holistica a Susch es gnü'd'inaugurada e preschantada a la populaziun. Las reacziuns sun stattas fich positivs.
- Eir la clinica Alpina dal veterinari Men Bischoff a Scuol es gnü'd'inaugurada ed ha pudü gnir visitada da la glied. La partecipaziun al di da las portas avertas es statta fich gronda.
- La biosfera Val Müstair – Parc Naziunal ha survgni il label da l'Unesco cun festivitats a Valchava.
- L'hotelier Kurt Baumgartner da Scuol es gnü elet sco «Grischun da l'on» Seis ingaschamaint pel turissem in üna regiun alpina es stat il punct decisiv per la giuria.
- Bliers ons d'eira quella ün dals gronds giavüschs da la regiun – uossa e'la averta: la punt d'En tanter Scuol e Tarasp. Cun üna bella festa d'inauguraziun es quist object impreschiunant gnü dat liber al trafic in preschentscha dal cusglier guvernativ Stefan Engler.

Müdamaints da personal

Davo 35 ons sco secretari da la Pro Engiadina Bassa va Peder Rauch la fin da november in pensiu. Peder Rauch es gnü elet sco secretari als 1. settember 1975 ed el es stat il prüm secretari da la PEB in piazza plaina. Als 30 settember 2010 ha'l gnü l'ultim di da lavur sül secretariat. Üna da las prümas incumbenzas d'eira la lavur in connex cul tunnel dal Vereina ed üna da las ultimas la reorganisaziun da la Pro Engiadina Bassa. Ils prüms da schner vegnan in vigur ils novs statüts da la Pro Engiadina Bassa e quels prevezzan eir üna

nouva fuorma d'organisaziun, uschè cha our dal secretari regional haja dat ün manader da gestiun da la PEB. Sco manader da gestiun ha cumanzà Reto Rauch als 15 settember la piazza. Reto Rauch ha 35 ons ed es indschegner agronom. Davo la scola ziun professiunala è'l stat manader da gestiun d'ün büro privat da cussagliaziun agricula a Cuoira. El es creschü sù a Sent e cugnuscha tras quai bain nosa bella regiun e nosa cultura. Sco manader da gestiun da la Pro Engiadina Bassa è'l respunsabel per tuot la part operativa da l'associaziun.



Peder Rauch e Reto Rauch.

SCHREINEREI
INNENAUSBAU
KÜCHEN
APPARATE-
AUSTAUSCH

Noldi Claluna
MASSARBEIT IN HOLZ

7514 Sils im Engadin
Telefon: +41 (0)81 826 58 40
Mobile: +41 (0)79 603 94 93
www.schreinerei-claluna.ch

Silsr Küchen

*Sött mit em Auto öppis passiera,
schnell am Giger telefoniera!*

Giger AG
Carrosserie- und Autospritzwerk
7502 Bever
Telefon 081 850 06 12

RP

Romano Pedrini
Schreinerei · Innenausbau
Via Chavallera 39b
7500 St. Moritz
7505 Celerina
Tel. 081 833 32 26 / 833 23 33

M MARTINELLI
Bauunternehmung/Gipsgeschäft
Tel. 081 833 39 25, Fax 081 833 92 90

BAUEN IST VERTRAUENSSACHE

Marco Beffa GmbH
SCHREINEREI · ST. MORITZ
Tel. 081 834 82 05 · www.schreinereibeffa.ch
Ihr Schreiner im Engadin **Platti**

FOPP ORGANISATION & TREUHAND AG

GARAGE PLANÜRA AG
G. Gredig
Cho d' Punt 33 · 7503 Samedan
Tel. 081 852 39 00
Fax 081 852 39 18
Ihre persönliche Garage
Hopp... EHC St. Moritz!

Malergeschäft Oskar Kleger AG St. Moritz
malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!
Telefon 081 833 18 17

Ihr Haustechnik-Partner im Oberengadin:

K+M Haustechnik AG
Heizung · Lüftung · Sanitär · 24h-Service
Telefon 081 828 93 93 · 7513 Silvaplana

Der Treffpunkt für Einheimische im Dorfzentrum von St. Moritz

CAVA BAR
HOTEL STEFFANI ST. MORITZ

Hotel Steffani, Sonnenplatz
CH-7500 St. Moritz
Tel: +41 81 836 96 96
www.steffani.ch

Geschäftsberichte
Zeitungen
Broschüren
Prospekte...

gammeterdruck

Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch ST. MORITZ
Telefon: 081 837 90 90
E-Mail: druckerei@gammeterdruck.ch

Eishockey 2. Liga

Eisarena Ludains



St. Moritz – Sisec NorthAm Select

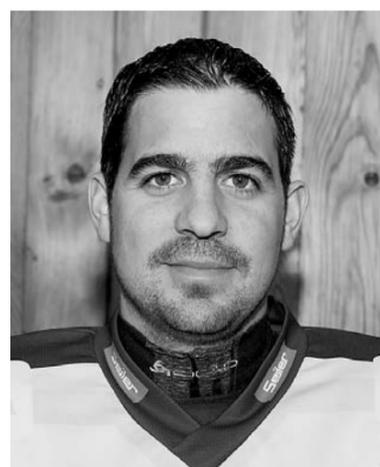


Donnerstag, 21. Oktober, 20.15 Uhr!

Gegen die jungen Wilden!

Premiere heute um 20.15 Uhr in der Eisarena Ludains: Zu Gast im Rahmen der 2.-Liga-Eishockeymeisterschaft ist die junge, hart spielende und kampfstärke Truppe der Sisec NorthAm Select, die mit dem Liga-Topskorer Cameron Dion antritt.

Der Wind nordamerikanischen Eishockeys weht heute Donnerstagabend durch die St. Moritzer Eisarena Ludains. Die Sisec NorthAm Select, eine Mannschaft von 18- bis 21-jährigen Eishockey-begeisterten mit kanadischen und amerikanischen Wurzeln, treten im Rahmen der 2.-Liga-Meisterschaft gegen den EHC St. Moritz an. Bereits fünf Partien haben die nordamerikanischen Jungs, welche als Verein in der Schweiz offiziell in Engelberg beheimatet sind, hinter sich, die St. Moritzer erst deren drei. Sisec NorthAm hat zu Beginn Mühe mit der Spielart der 2. Liga bekundet, kommt aber zunehmend besser in Schwung. Am letzten Sonntag holte die Truppe des Amerika-Schweizers Fred Voser beim 4:5 nach Verlängerung gegen Erstliga-Absteiger Wil den ersten Punkt. Die annähernd gleiche Equipe trat am Dienstagabend in Verzasca zum 2.-Liga-Meisterschaftsspiel der Gruppe 1 an.



Einer der wenigen Routiniers: Gian Marco Trivella.

Und heute spielen sie bereits wieder in St. Moritz in einer Partie der Gruppe 2. Die jungen Akteure werden mit der Begegnung auf der Ludains ihr viertes Spiel innert acht Tagen in den Beinen haben. Und da liegt das Hauptproblem der heutigen St.-Moritz-Gäste. Bei der Kraft nämlich. Das Team beginnt jeweils stark, sehr körperbetont und schnell, lässt dem Gegner zu Beginn keinen Spielraum, keine Zeit. Doch weil Sisec zu wenig Spieler in seinen Reihen hat, schwinden die Kräfte mit Fortdauer der Partie.

Die Ziele der Spieler sind klar: Sie möchten von den nordamerikanischen NHL-Teams gedrahtet werden. Dafür geben sie alles. Sisec NorthAm hat auch den bisherigen Topskorer der Gruppe 2 in seinen Reihen: Cameron Dion hat in vier absolvierten Spielen bereits sieben Tore und vier Assists erzielt.

Für den EHC St. Moritz bietet sich heute und am Samstag gegen Illnau-Effretikon die grosse Chance, mit zwei Heimsiegen in die Phalanx der vorderen Teams aufzurücken. Die Engadiner haben nach drei Partien erst drei Punkte auf dem Konto,



Leistungsträger in der jungen Abwehr: Duosch Bezzola. Fotos: Rutz

dabei aber gegen die beiden Topfavoriten Engadina und Rheintal knapp verloren. Insbesondere die unnötige Niederlage gegen Rheintal ärgert St.-Moritz-TK-Chef Andri Casty noch immer: «Da haben wir durch individuelle Fehler drei Punkte vergeben.» Mit den spielerischen Leistungen sei er angesichts der Umstände mit Verletzungen, Militärdiensten, beruflichen und schulischen Abwesenheiten zufrieden. Vor allem auch mit der Tatsache, dass man weitere Junge (Lenz, Oswald) an die 2.-Liga-Mannschaft heranführen könne. So soll heute Donnerstag mit Marino Denoth ein weiterer der Jungen sein Debüt in der ersten Mannschaft geben.

Beim EHC St. Moritz, bei dem anfangs Woche aus familiären Gründen Trainer Arne Andersen nicht vor Ort war, wird es auf jeden Fall auf der Goalieposition heute und am Samstag eine Rochade geben. Karem Veri ist im Militärdienst, Philipp Kiener (24) und David Badrutt (19) beide fit und bereit für Einsätze. Ansonsten fehlen bei den Engadiner weiter Romano Tuena, Rafael Heinz und Markus Leskinen. Offen bleibt zudem der Einsatz von Gian Marco Cramer: Der 38-jährige Ex-Internationale und EHC-Ausbildungschef steckt in Prüfungsvorbereitungen in Zürich.

So flitzt der Puck

Donnerstag, 21. Oktober

20.15 2. Liga St. Moritz – Sisec NorthAm

Samstag, 23. Oktober

17.00 2. Liga St. Moritz – Illnau-Effretikon
19.30 Noviz. A St. Moritz – Frauenfeld
17.00 Mosk. A Illnau-Effretikon – St. Moritz
11.30 Binis Turnier in Arosa

Sonntag, 24. Oktober

18.00 Jun. Top Prättigau-Herr. – St. Moritz (in Davos)
11.00 Mini A St. Moritz – Chur
11.45 Piccolo Turnier in Davos

Samstag, 30. Oktober

20.00 2. Liga Chur – St. Moritz

Website: www.ehcstmoritz.ch

EK KÜCHEN
ENGADINER · KÜCHENCENTER
7530 ZERNEZ · 7504 PONTRESINA

B Clà Bezzola
Schreinerei · Küchenbau
Tel. 081 856 11 15
info@bezzola.ch

AUTO Pfister AG
7 Marken unter einem Dach

VOLVO · KIA · FIAT · LANCIA · TOYOTA · DAIHATSU · MITSUBISHI

7503 Samedan · T 081 851 05 00 · www.autopfister.ch

24h-Service
aller Ölbrenner-Typen
Flüchtiger Feuerungsservice
GmbH
Telefon 081 833 70 96
Ihr Team im Engadin

RUDOLF EICHHOLZER
Werkzeug Haushalt
St. Moritz
Tel. 081 833 49 50
Fax 081 833 36 70

Schlüsselservice · Tierartikel ·
Hunde- und Katzenfutter
Telefon 081 833 83 80

DOSCH GARAGE ST. MORITZ
Via Maistra 46 | Tel. 081 833 33 33 | www.doschgaragen.ch

SUBARU · LAND ROVER · KIA · CIPRIEL Service

Amedeo
Gipsgeschäft
St. Moritz, Samedan
Telefon 081 833 38 34, Fax 081 852 59 61

Der Weg nach London führt übers Engadin

Top-Schwimmer im Engadiner Höhenttraining

Diese Woche weilen Schwimmer des nationalen Leistungszentrums im Oberengadin. In der dünnen Höhenluft bereiten sie sich auf die Kurzbahn-Schweizermeisterschaften von Mitte November vor.

FRANCO FURGER

Mit Schnorchelmaske über der Nase, Flossen an den Füssen oder einem Gummiseil, das an der Badehose festgemacht ist, absolvieren sie Länge um Länge im Hallenbad von Pontresina. Die Schwimmerinnen und Schwimmer des nationalen Leistungszentrums von Swiss Swimming verwenden für ihre Trainingseinheiten allerlei Utensilien. Sieben Leistungsschwimmer befinden sich diese Woche im Oberengadiner Höhenttraining und trainieren pro Tag zwei Mal zwei Stunden im Hallenbad. Sie legen dabei mehrer Kilometer zurück.

Das sei wenig im Vergleich zu ihrem Trainingspensum im Leistungszentrum in Tenero, erklärt der Coach Guennadi Touretski. Im Engadin stehe weniger das Schwimm- als mehr allgemeines Fitnesstraining im Vordergrund. Das heisst, neben den Schwimmeinheiten gehen die Modellathleten in der freien Natur joggen oder absolvieren Krafttraining im Fitnessraum der Eisarena Ludains. «Uns gefällt es gut hier, die schöne Natur, die andere Umgebung befreit den Kopf, um für die bevorstehenden

Wettkämpfe bereit zu sein», meint Touretski. Neben der erhöhten Produktion von roten Blutkörperchen soll das Höhenttraining auch der mentalen Vorbereitung dienen.

Erfahrung im Medaillengewinnen

Am kommenden Samstag geht es für die sieben Schwimmer in Bellinzona mit dem ersten Vorbereitungswettkampf los. An jedem darauf folgenden Wochenende stehen weitere Wettkämpfe an, bis zum nächsten Höhepunkt: Den Kurzbahn-Schweizermeisterschaften in Lausanne am 13. und 14. November. An diesen Titelkämpfen will Touretski mit seinen Schützlingen Medaillen abholen. Der aus Russland stammende Schwimmtrainer ist ein erfahrener Mann und weiss, was es braucht, um Medaillen zu gewinnen, denn er trainierte lange Zeit Alexander Popow. Der Russe war in den 90er-Jahren der dominante Schwimmer über 50 und 100 Meter Freistil. Mit seiner eleganten Technik, die ihn fast über das Wasser fliegen liess, gewann Popow nicht weniger als sechs Weltmeistertitel und vier Goldmedaillen an Olympischen Spielen.

Australischer Rekordhalter

Von Touretskis Erfahrung auf höchstem Niveau profitieren nun Schweizer Nachwuchshoffnungen, die alle die Olympischen Spiele 2012 in London als grosses Ziel haben; zum Beispiel die Lagenspezialisten Marina Ribí, die den Schweizerrekord über 400 und 200 Meter Lagen hält. Aber auch Alexandra Touretski, die Tochter des

Coachs, oder Ivana Gabrilo wollen in zwei Jahren nach London fahren. Das Leistungszentrum in Tenero steht auch ausländischen Schwimmern offen. Einer, der dies nutzt, ist der Australier Matthew Abood. Der australische Rekordhalter über 50 und 100 Meter Freistil auf der Kurzbahn weilt auch im Höhenttraining im Oberenga-

din. «Es ist etwas kalt draussen, aber die Landschaft und die Berge sind herrlich», meint er. Von Abood können auch die jungen Schweizer Herren profitieren, wie Jan-This Aebersold, Barnabé Charmey und Jean-Baptiste Febo.

Dass sie in Pontresina «nur» in einem 25-Meter-Becken schwimmen

können empfinden sie nicht zwingend als Nachteil. «Es geht uns vor allem um den Höheneffekt, da spielt die Beckengrösse nicht so eine Rolle», findet Jan-This Aebersold. Im Gegenteil, im Hinblick auf die Kurzbahn-SM sei das Becken in Pontresina ideal, um die Wenden im kurzen Rhythmus zu üben.



Sie wollen 2012 nach London an die Olympischen Spiele. (Stehend von links): Jan-This Aebersold, Marina Ribí, Ivana Gabrilo, Matthew Abood, Alexandra Touretski. (Im Wasser von links): Barnabé Charmey, Jean-Baptiste Febo.

Bronzemedaille trotz Scheibenfehler

Pontresinas Schützen glänzen an der Schweizermeisterschaft

Mit dem Gewinn der Bronzemedaille an den Schweizerischen Sektionsmeisterschaften in Buchs AG haben zehn Gewehr-schützen aus Pontresina am vergangenen Wochenende Vereinsgeschichte geschrieben.

Zehn 300-Meter-Gewehr-schützen des Schützenvereins Pontresina haben am vergangenen Wochenende beim Finale der Schweizerischen Sektionsmeisterschaften in Buchs AG in der Kategorie 3 die Bronzemedaille nach Graubünden geholt. «Ich bin mächtig stolz auf das Erreichte. Das ist in unserer Vereinsgeschichte noch nie vorgekommen», sagt Kurt Wyss, Präsident des Schützenvereins Pontresina. Die Freude über das gewonnene Edelmetall sei auch deshalb besonders gross, weil just in diesem Jahr Graubünden als Gastkanton der nationalen Sektionsmeisterschaften figurieren und somit das Bündner Kantonswappen die Medaillen ziere.

Zehn treffsichere Schützen

Die zehn Schützen aus Pontresina im Alter zwischen 22 und 67 Jahren haben das Finale im aargauischen Buchs mit sieben Standardgewehren, zwei Sturmgewehren 90 sowie einem Karabiner absolviert. Weil das Finalprogramm mit drei Schuss Probe, sechs Schuss einzeln und vier Schuss in Serie demjenigen der beiden Vorrunden entsprach, haben die Engadiner nach der erfolgreichen Qualifikation insgeheim schon auf einen Podestplatz gehofft. Immerhin hatten sie sich ja als kleiner Schützenverein aus der Peri-

pherie unter landesweit 171 teilnehmenden Vereinen in ihrer Kategorie bereits die Finalteilnahme erkämpft.

«Trotz eines Scheibenfehlers eines unserer Schützen haben wir schliesslich mit 1/10 Punkt Vorsprung knapp

das Podest erreicht», so Wyss. Dass die insgesamt 90,7 Punkte für den dritten Rang genügen würden, habe die Gruppe jedoch erst einige Zeit später realisiert, habe doch die Siegersektion immerhin 95,1 Punkte erzielt. Die zehn

treffsicheren Schützen aus Pontresina waren Adriano Braun, Luca Braun, Mauro Braun, Luca Degonda, Fabian Keller, Gian Carl Lutz, Michael Lutz, Gian Andrea Prevost, Linard Prevost und Kurt Wyss. Verena Zimmermann



Haben Grund zur Freude: Die zehn Schützen aus Pontresina, die an den Schweizerischen Sektionsmeisterschaften in der Kategorie 3 Bronze für Graubünden holten. Foto: pd

Snowboardfilm-Premiere

St. Moritz Am Samstag, 23. Oktober, um 20.30 Uhr, lädt der Snowboardshop Playground in Paradise zu einer Snowboardfilm-Premiere im Kino Scala St. Moritz ein. Gezeigt wird der Film «Nowhere» von Absinthe Films. Dieser soll die einheimischen Snowboarder auf die bevorstehende Saison motivieren und den Winter einläuten. Danach gehts im Club Diamond mit fetzigem Sound weiter. Neben dem Schweizer Snowboardstar Fredi Kalbermatten steht «Gadi Sassoon» alias «Memory 9» an den Plattentellern, der mit seinem progressiven DJ-Style in internationalen Musikmagazinen für Furore sorgt. (Einges.)

Winterstart für 180 Schneesportschulen

Pontresina Die 180 Direktoren der Schweizer Ski- und Snowboardschulen starten am 22./23. Oktober 2010 in Pontresina mit einem Fortbildungskurs in den Winter 2010/11. Anlässlich dieses Kurses findet auch die Delegiertenversammlung von Swiss Snowsports statt. Es stehen Vorstandswahlen an.

Dieser Kurs bildet sozusagen den offiziellen Start für Schweizer Ski- und Snowboardschulen in die Wintersaison. Schwerpunkte des Kurses bilden das Marketing und die Sicherheit auf Transportanlagen.

Aus dem Jahresbericht Swiss Snowsports gehen für 2009/10 erfreuliche Resultate hervor: Insgesamt haben über 7000 aktive Schneesportlehrer über 4,2 Mio. Stunden Unterricht in Schweizer Ski- und Snowboardschulen an Gäste erteilt. (pd)

HOTEL CHESA ROSATSCH

WWW.ROSATSCH.CH

Das einzigartige 4****-Hotel mit 36 Zimmern, zwei Restaurants (eines mit 14 Gault Millau Punkten), einer Gartenterrasse am Fluss und einer Bar sucht auf kommenden Winter 2010/11 eine/einen

Chef de Partie Garde-manger/Pâtissier (w/m)

für unser Gourmetrestaurant Stüvas, 14 Punkte Gault Millau
Anstellung für Winter und Sommer

Servicemitarbeiter/Praktikant als

«Iglubutler (w/m)

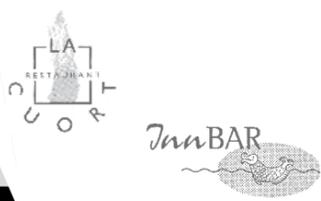
Gastgeberpersönlichkeit für unser 24-Plätze-Iglu
Italienischkenntnisse von Vorteil

Portier/Techniker (m)

Allrounder mit Führerschein
Deutsch- und Italienischkenntnisse

Sie teilen mit uns den Sinn für Qualität und freuen sich, den Ruf unserer guten Küchen und Serviceleistungen mit Erfolg weiterzuführen? Können Sie sich mit der Regionalität des Engadins identifizieren? So freuen wir uns auf Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Hotel Chesa Rosatsch
Direktion: Ueli Knobel
7505 Celerina/St. Moritz
direktion@rosatsch.ch
www.rosatsch.ch



CASINO

Zur Ergänzung unseres kompetenten Teams suchen wir für die kommende Wintersaison eine engagierte und sprachgewandte Persönlichkeit als

Casino Host & Garderobier – m/w (100%)

Sie sind der (die) charmante, gepflegte Repräsentant(in) unseres Casinos. Dank Ihren einwandfreien Umgangsformen und Ihrer aufmerksamen Art schätzen es unsere Gäste von Ihnen betreut zu werden. Darüber hinaus zeichnen Sie sich durch Ihre Belastbarkeit, vielseitigen Sprachkenntnisse (Deutsch, Italienisch und Englisch) und Teamfähigkeit aus.

Suchen Sie ein berufliches Umfeld, wo sich ausgezeichnetes, internationales Klientel in Topambiente trifft und wo Professionalität und Zusammenarbeit im Team unabdingbare Voraussetzung für kompetente Dienstleistungen sind? Schätzen Sie unkonventionelle Arbeitszeiten (Nachtarbeit) und geniessen Ihre Freizeit wenn andere arbeiten? Verfügen Sie über einen einwandfreien Leumund? Dann sollten wir uns kennen lernen!

Schicken Sie uns Ihr vollständiges Bewerbungsdossier samt Foto bis spätestens 25. November zu. Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen.

Casino St. Moritz
Personalbüro
Via Medzi 29 / CH-7500 St. Moritz
www.casinostmoritz.ch

Aufgrund der Arbeitsbewilligung können nur EU-Bürger oder Schweizer Bürger berücksichtigt werden. Vorzugsweise lokale Bewerber.

WWW.SPITEX-OBRENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadina/Ota

St. Moritz

Suche Frau für Hilfe im Haushalt

eines alleinstehenden Herrn, eventuell steht Zimmer zur Verfügung.

Cercasi aiuto domestico

per un signore solo. Eventualmente ci sarebbe a disposizione anche una camera.

Tel. 044 911 05 32 o 079 688 05 41
024.698.651

Unser Team braucht Verstärkung, wir suchen per 1. Dezember

Coiffeuse/Coiffeur

Haben Sie Berufserfahrung?
Sind Sie selbstständig und motiviert?
Macht Ihnen Ihr Beruf Spass?

Dann freue ich mich über eine schriftliche Bewerbung.

Coiffure Francesca
Francesca Ferrari
Chesa Baschnonga
7524 Zuoz

176.773.872



Die Go Vertical GmbH sucht eine/n

Sportartikelverkäufer/In 100%

Für unsere Rental-Station Diavolezza suchen wir per anfangs Dezember 2010 eine/n aufgestellte/n Sportartikelverkäufer/In.

Anforderungen:

- gute Sprachkenntnisse D & I evtl. E
- Freude am Ski –und Bergsport

Interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Go Vertical GmbH, Via Maistra 163, 7504 Pontresina oder online an info@govvertical.ch. Auskünfte: +41 (0)81 834 57 58. Mehr über uns finden Sie unter www.govvertical.ch.

Chesa Mulin

HOTEL GARNI - PONTRESINA

Ab kommender Wintersaison, mit Eintritt Mitte Dezember 2010, haben wir folgende Stelle neu zu besetzen:

Portier/Hausbursche

Jung, zuverlässig und motiviert? Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

HOTEL GARNI CHESA MULIN
PONTRESINA
Andrea und Sonja Isepponi-Schmid
Tel. 081 838 82 00
E-Mail: info@chesa-mulin.ch
www.chesa-mulin.ch

176.773.859

Für Drucksachen
081 837 90 90

Metzgerei Heuberger

St. Moritz

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine freundliche und einsatzfreudige

Charcuterie-Verkäuferin

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen oder einen Anruf für ein Vorstellungsgespräch.

Metzgerei Heuberger
7500 St. Moritz
Telefon 081 830 05 05

176.773.877

Ausbildungsinstitut sucht zur Verstärkung seines Teams für PC-Kurse

Kursleiter/-innen

Wir bieten:

- PC, Drucker, Beamer
- Kursmaterial und Unterlagen

Sie:

- sind im täglichen Umgang mit PC (Windows 7, Vista, Internet, MS-Word, MS-Excel) bestens vertraut
- haben Freude am Umgang mit Menschen
- suchen eine interessante Freizeitbeschäftigung
- sind im Besitze eines Fahrzeuges (Bedingung)

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie Ihren Lebenslauf an info@escomausbildung.ch. Telefonische Auskünfte unter 041 710 71 33. 038.285.956

Freie Lehrstellen für 2011 – jetzt bewerben!

Unser Lehrstellenangebot:

Logistikerin/Logistiker EFZ, Distribution in Samedan, Thusis und Chur. Dreijährige Grundbildung im Bereich Zustellung und Sortierung für Leute, die gerne selbstständig draussen arbeiten.

Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann in Scuol, Lenzerheide, Landquart und weiteren Standorten. Dreijährige, verkaufsorientierte Lehre am Schalter und im administrativen Bereich der Poststellen für Kontaktfreudige.

Kauffrau/Kaufmann, Dienstleistung und Administration in Poschiavo. Dreijährige Grundbildung, mit der du das Rüstzeug für einen erfolgreichen Einstieg in die Berufswelt erwirbst.

Deine Chance, etwas zu bewegen. Bist du interessiert, dann melde dich für eine Schnupperlehre unter 058 448 91 90 oder sende deine Bewerbungsunterlagen an: Die Schweizerische Post, Berufsbildungszentrum Ost, St. Leonhard-Strasse 45, 9001 St. Gallen. E-Mail: postjob@post.ch oder schau ins Internet www.post.ch/lehrstellen

Die Schweizerische Post.
Menschen, die bewegen.



ZH 10.84-138

Sehr zentral in **St. Moritz-Dorf** in Residenz mit Hallenbad und Sauna verkaufen wir eine möblierte

1-Zimmer-Wohnung

ca. 24 m² BGF. Nähere Informationen und Besichtigungstermin: P 176-773712, an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1
176.773.712



Sehr schöner
Volvo V70 R Sport (Kombi)
(Cosworth 300 PS)

- 4x4
- Schwarz metallisé
- Naturleder
- Navigation
- Telefon- und Freisprechanlage
- Xenon-Licht usw...

Jahrgang 2005, 120 000 km
Preis: Fr. 28 800.-

Kontakt: 079 610 33 52
(per italiano nessun problema)
176.773.904

Zu vermieten zentral in **St. Moritz-Dorf**

Abstellraum

ca. 8 m²
(Fr. 130.- mtl. inkl. NK)

Tel. 076 384 20 34
176.773.870

Platzvorschriften

für Inserate werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kann aus technischen oder anderen Gründen der Vorschrift nicht entsprochen werden, so behalten wir uns das Recht vor, das Inserat an anderer Stelle erscheinen zu lassen.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Sportzeitung des Engadins.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

- ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.-
- ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 97.-
- ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 119.-
- ein Jahres-Abonnement für Fr. 174.-

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Faxen an Tel. 081 837 90 91 oder Tel. 081 861 01 32
Für telefonische Bestellungen: Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31
Mail: abo@engadinerpost.ch

11. BADMINTON
ENGADIN OPEN
Samstag, 6. November 2010
Mehrzweckhalle Promulins Samedan

Mit Kids-Turnier

2010

PLAUSCHTURNIER
von 11.30-22.00 Uhr

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Sportzeitung der Engadiner.

Lebendige Traditionen

Volkswundlerin unterstützt Ostschweizer Projektleiterin

In der Ostschweiz und Graubünden werden ab sofort lebendige Traditionen gesammelt. Die Volkswundlerin Birgit Langenegger wurde von den Ostschweizer Kantonen mit der Projektleitung betraut, unterstützt in Graubünden von Silvia Conzett.

Am 2. September hat das Bundesamt für Kultur mit einer nationalen Medienkonferenz das Projekt «Lebendige Traditionen» lanciert. Mit der Ratifikation des UNESCO-Übereinkommens zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes hat sich die Schweiz verpflichtet, geeignete Massnahmen zu dessen Sicherung, Förderung und Erforschung zu ergreifen. Zentrales Element dabei ist die Erstellung einer nationalen Liste des immateriellen Kulturerbes. Unter dem Titel «Lebendige Traditionen» erarbeitet der Bund in Zusammenarbeit mit den Kantonen ein solches schweizerisches Inventar.

Zum immateriellen Kulturerbe zählen Praktiken, Darstellungen, Ausdrucksformen, Wissen und Fertigkeiten, die Gemeinschaften und Gruppen als Bestandteil ihres Kulturerbes ansehen. Diese werden von einer Generation an die nächste weitergegeben und fortwährend neu gestaltet. Sie vermitteln Gemeinschaften ein Gefühl von Identität und Kontinuität.

Verschiedene Kriterien müssen erfüllt sein, damit der Eintrag einer lebendigen Tradition in die nationale Liste vorgeschlagen werden kann. So sind unter anderem das Bestehen seit ungefähr zwei Generationen oder die breite gesellschaftliche Verankerung Voraussetzung für die Berücksichtigung.

Für die Umsetzung und den Inhalt der Inventarlisten sind die Kantone verantwortlich. In einem ersten Schritt sammelt jeder Kanton lebendige Traditionen auf seinem Gebiet. Die Vorschläge werden in einem zweiten Schritt zuhanden der nationalen Liste weitergeleitet. Die Ostschweizer Kantone gehen diese Aufgabe gemeinsam an. Die überkantonale Lösung schafft die Möglichkeit, ähnliche Traditionen miteinander zu vergleichen und gemeinsam zu positionieren.

Die Ostschweizer Kantone betrauen lic. phil. Birgit Langenegger mit der Leitung des Projekts «Lebendige Traditionen Ostschweiz». Langenegger ist ausgebildete Volkswundlerin. Sie wuchs in Rebstein auf und ist heute in St. Gallen wohnhaft. Seit 2006 ist sie als Kuratorin am Museum Appenzell tätig.

Langenegger wird bis zum Anfang des nächsten Jahres – unterstützt von der Volkswundlerin Silvia Conzett, die den dreisprachigen Kanton Graubünden bearbeitet – eine Liste mit rund 80 Einträgen aus allen acht Kantonen erarbeiten. Ziel ist es, eine möglichst grosse Vielfalt an lebendigen Traditionen in der Ostschweiz zu lokalisieren. Dabei ist nicht nur «typisch» Traditionelles gefragt, sondern auch Ungewohntes und Verstecktes kann eine lebendige Tradition sein und die Kriterien für eine Aufnahme in die Liste erfüllen.

Die Ostschweizer Liste dient schliesslich als Vorschlag für eine mit Fachleuten aus der ganzen Schweiz besetzten Steuerungsgruppe, die die Liste im Frühling 2011 begutachten und weiterentwickeln wird. Es kann davon ausgegangen werden, dass schliesslich zwischen 20 und 30 lebendige Traditionen aus der Ostschweiz Eingang in die nationale Liste finden werden.

(pd)



Die lebendigen Traditionen Graubündens wie «Chalandamarz» sollen in eine nationale Liste einfließen.

Archivfoto: Myrtha Fasser



Die Celerinerinnen 2010/11. Stehend von links: Salome Gerber, Anita Cramer-Micheli, Annina Birchler, Stefanie Steiner, Sheila Iseppi, Tamara Höllriegel. Sitzend: Nora Engels, Patrizia Chiavi-Oswald, Rebekka Bohni, Manuela Eholzer-Zysset, Tamara Gerber, Naomi Delsimone, Vanessa Alder. Nicht auf dem Bild: Kathrin Vonwiler, Denise Tinner, Rachel Wild und Monthira Sirinkanjana.

Celeriner Frauenpower

Die Damen des SC Celerina in der Meisterschaft C1

Am letzten Wochenende hat die Meisterschaft 2010/11 in der Klasse C1 für die Eishockey-Frauen des SC Celerina begonnen. Eine Gratwanderung angesichts des knappen Spielerinnen-Bestandes.

STEPHAN KIENER

Der Auftakt war wenig verheissungsvoll, mit nur neun Spielerinnen unterlagen die Celerinerinnen am letzten Wochenende dem Favoriten HC Chiasso in dessen Eisbahn mit 0:14 Toren. Zwei Drittel lang vermochten die Engadinerinnen einigermaßen mitzuhalten, dann war die Kraft zu Ende.

Der knappe Bestand an aktiven Spielerinnen ist auch das Hauptproblem des SC Celerina, der vor drei Jahren sogar in der NLB spielte, dann ein Jahr nicht mehr dabei war und seit 2009/10 wieder in der C-Klasse mittelt. Der Wiedereinstieg verlief zufriedenstellend, nun ist eine neue Saison gestartet. «Der Personalmangel ist unse-

re Hauptsorge», sagt Trainer Viktor Mazzeo. Gemäss Kaderliste habe man zwar genug Spielerinnen, doch gebe es natürlich Absenzen durch Verletzungen, berufliche oder schulische Abwesenheiten usw. Erfreulicherweise gebe es immer wieder neue junge Spielerinnen, die Eishockey spielen wollten. «Aber viele sind Anfängerinnen.» Diese würden zwar rasch Fortschritte machen und sich ausgezeichnet integrieren, doch fehlt ihnen die Erfahrung. Die Routine, die beispielsweise die Ex-Nationalspielerinnen Anita Cramer-Micheli und Patrizia Chiavi-Oswald mitbringen und die sich trotz Muttersein immer noch zur Verfügung stellen.

Nur einmal pro Woche trainieren die Celerinerinnen zurzeit noch in St. Moritz, ab 4. November auf der heimischen Eisbahn in Celerina. «Das ist wirklich nicht mehr als ein Hobby für alle!», sagt Mazzeo. «Ein schönes Hobby!»

Zählen kann der Trainer, der in der Nachwuchsorganisation des EHC St. Moritz involviert war, auch auf junge Talente wie Tamara Gerber, die in St. Moritz auch mit den Novizen A mitspielt. Seit einiger Zeit schon nicht

mehr im Celeriner Team ist Aushängeschild Evelina Raselli. Die Puschlaverin macht ihre berufliche Ausbildung in Chur, spielt mit Luganos Frauen in der NLA und mit Arosas Novizen A bei den Burschen mit. Ausserdem ist sie Neo-Nationalspielerin.

Schwierig ist die Situation der Celerinerinnen auch, weil mit Rebekka Bohni nur eine Torhüterin zur Verfügung steht – und diese hat erst mit dem Eishockeysport, respektive als Goalie, begonnen.

Trotz all dieser Vorgaben und Probleme lassen sich die Celeriner Frauen nicht abhalten, sie geben ihr Bestes: «Der Kampfgeist ist wirklich hervorragend», meint Mazzeo beeindruckt vom Frauen-Power. Und er hofft, dass sich neue junge Spielerinnen beim Frauenteam des SC Celerina melden.

Am kommenden Sonntagabend treten die Celerinerinnen auswärts in Lustenau zum zweiten Meisterschaftsspiel an (19.00 Uhr). Die weiteren Gegnerinnen sind in dieser Saison der HC Ceresio, der HC Luzern, der EHC Chur Capricorns, der HC Thurgau-Nachwuchs und der klare Favorit HC Chiasso.

Bündner Schütz des Jahres ausgezeichnet

Schiessen Robert Studer vom Schützenverein Castrisch ist am Samstag nach dem Schlussmatch des Bündner Schiesssportverbandes (BSV) auf dem Rossboden in Chur aufgrund seiner schiesssportlichen Leistungen im zu Ende gehenden Verbandsjahr als Bündner Schütz des Jahres 2010 ausgezeichnet worden. Der 51-Jährige ist langjähriges Mitglied der Matchgruppe in der Kategorie Ordonnanzgewehr und gehörte im Juni am Eidgenössischen Schützenfest (ESF) in Aarau dem Bündner Siegerquartett an, das den Ständematch 2-Stellungen gewann. «Robert Studer ist seit Jahren tragendes Mitglied der Matchgruppe Ordonnanzgewehr und auch ausserhalb des Schiesssportes als Ausbilder von Jugendlichen aktiv», sagte Walter Burkhardt, Vizepräsident BSV, in der Laudatio.

Die fünf Kategoriensiege des BSV-Schlussmatchs gingen am Samstag an fünf bewährte Matcheure. So gewannen bei den 300-Meter-Gewehrschützen Georg Maurer aus Felsberg mit 587 Punkten (2-Stellungen Standardgewehr), Otto Morell aus Samedan mit 546 Punkten (2-Stellungen Ordonnanzgewehr) sowie Marie-Louise De-

gonda aus Untervaz mit 589 Punkten (Sportgewehr liegend). Bei den Sportpistolenschützen holten sich Peter Strelbel aus Pragg-Jenaz mit 561 Punkten im Programm B 50 m und Leo Dumoulin aus Chur mit 559 Punkten im Programm C 25 m die Siegermedaillen.

Gemäss Bernhard Lampert, Chef Match/Leistungssport beim BSV, war die zu Ende gehende Match-Saison vornehmlich geprägt durch den Ständematch, der im Rahmen ESF in Aarau zur Austragung gelangte. «Unser Programm und das Training waren speziell auf diesen Anlass hin ausgerichtet, wobei die erstmalige Durchführung des Liegendmatches besondere Spannung versprach, weil Erfahrungswerte fehlten», so Lampert. Der erzielte Erfolg am ESF – eine Gold- und eine Silbermedaille – seien Grund zur Freude. An den Bündner Mannschaftserfolge waren folgende Schützen beteiligt: Mirjam Hartmann (548), Andrea Stiffler (547), Robert Studer (540) und Otto Morell (537) (Goldmedaille 2-Stellungenmatch Ordonnanzgewehr) sowie Meinrad Monsch (589), Lars Färber (587), Christian Felix (584) und Bruno Hartmann (583) (Silbermedaille Liegendmatch Sportgewehr).

Enttäuscht zeigt sich Lampert im Saisonrückblick über den Verlust der Gruppe 3-Stellungenmatch Gewehr 300 m: «Es will uns einfach nicht gelingen, diese Königsdisziplin wieder zu neuem Leben zu erwecken.» Mit ein Grund dürfte der in allen Bereichen fehlende Nachwuchs sein.

«The da Vinci Code» in San Giachem

Bever Am Freitag, 29. Oktober, wird um 20.15 Uhr in San Giachem in Bever der Film «The da Vinci Code» gezeigt. Der Thriller als Verfilmung des Bestsellers «Sakrileg» von Dan Brown. Mit einem kleinen Erlebnisbericht von Ex-Konfirmanden, die auf den Spuren dieses Buches und Filmes in Paris wandelten. Danach Apéro auf französisch (Baguette, Käse und Rotwein). Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Verleihkosten für den Film. Gäste und Einheimische sind eingeladen. (Einges.)

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 23. Oktober 2010, solange Vorrat

33% Rabatt



8.60
statt 12.90

Coca Cola,
6 x 150 cl

40% Rabatt



3.45
statt 5.80

Sabo Sonnenblumenöl,
1 Liter

40% Rabatt



22.50
statt 38.-

Finish Calgonit
Quantum, Megapack
60 Stück



9.90
statt 11.90

Rana Lasagne
Bolognese, 2 x 350 g

Hammer-Preise

1/2 Preis



3.-
statt 6.-

Champignons weiss,
Schweiz/Niederlande,
500 g

1/2 Preis



1.90
per kg
statt 3.80

Trauben Red Globe,
Italien

40% Rabatt



9.90
statt 16.55

Coop Rindshack-
fleisch, Deutschland,
920 g
in Selbstbedienung

1/2 Preis



5.30
statt 10.65

Coop Fleischkäse,
3 x 210 g
in Selbstbedienung

coop

Für mich und dich.

Perfekter Küchenumbau aus einer Hand

inkl. Markengeräte • inkl. Montage • inkl. VRG

nur **10 480.-**
vorher **12 270.-**
Sie sparen **1790.-**

30 Jahre
Erfahrung
im Küchen-
bau!



Spitzenqualität
mit lebenslanger
GARANTIE

Unser Service – alles aus einer Hand

- ✓ Beratung, Gestaltung und Gratis-Offerte durch unsere Planungsprofis
- ✓ Unser eigener Bauleiter organisiert alle Handwerker termingerecht
- ✓ Montage mit eigenen qualifizierten Schreibern
- ✓ Reparaturservice durch unsere Servicetechniker

Aktion*

Geschirrspüler mit mehr Flexibilität dank dritter Beladungsebene: die varioSchublade

Jetzt mit 24-teiligem Gratis-Besteckset von WMF im Wert von Fr. 150.-



*gilt bei Bestellung einer Küche mit Geräten der Marken BOSCH oder SIEMENS bis 31. Oktober 2010

LEICHT

Küchen von Fr. 8000.- bis Fr. 80 000.- individuell gestaltet nach Ihren Wünschen.

KÜCHEN / BÄDER RENOVATION **Fust**
www.kueche.fust.ch Und es funktioniert.

40 Küchen- und Bad-Ausstellungen in der ganzen Schweiz:

Chur, Masanserstrasse 17, 081 257 19 50 • Giubiasco, Fust Supercenter, Via Campagna 1, 091 850 10 24 • Mels, Fust-Supercenter, beim Jumbo, Wolfriet, 081 720 41 30 • Oberbüren-Uzwil, Fust Supercenter an der A 1 (durchgehend geöffnet), 071 955 50 50 • St. Gallen-Neudorf, Multimedia Factory-Fust-Supercenter, im Jumbo Rorschacherstr. 286, 071 282 37 77 • Weitere Studios Tel. 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

NAMHAFTE, INTERNATIONALE MODEGRUPPE, FÜHREND IM LUXUSSEGMENT

hat uns beauftragt, einen

BEKLEIDUNGS-VERKÄUFER (m/w) Boutique in St. Moritz

(Ref. VSM/10E) zu suchen. Ihr Profil: • Konsolidierte Erfahrung im Verkauf von Kleidung und/oder Zubehör • Hervorragende Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache. Bevorzugt die Kenntnisse der italienischen Sprache • Residence oder Wohnsitz in St. Moritz oder Umgebung

MITARBEITER LOGISTIK (m/w) Boutique in St. Moritz

(Ref. MST/10E) zu suchen. Ihr Profil: • Langjährige Berufserfahrung im Logistikbereich, von Vorteil im Bekleidungs Einzelhandel • Italienisch, wünschenswert Kenntnisse der englischen und/oder deutschen Sprache.

Wir bieten: eine dauerhafte Beschäftigung; eine interessante Tätigkeit in einem internationalen und anspruchsvollen Umfeld. Arbeitsort: St. Moritz (Schweiz).

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung, in englischer und/oder italienischer Sprache, an folgende E-Mail: info@virhr.it.

VIR HR
Human Resources

Via Parini, 1 - 21047 Saronno (VA) -Italy
Fax +39 02-96198588 - Tel +39 02-9622694
e-mail: info@virhr.it
Aut. Min. Lav. n. 13215 del 2007

Eine Sonderseite der

Engadiner Post

POSTA LADINA

In der Zwischensaison offen

Erscheint am

30. Oktober und 13. November 2010

Inserateschluss: 26. Oktober 2010

**WIR platzieren 2 Inserate
SIE bezahlen nur 1 Inserat**

Gerne platzieren wir Ihre Werbung zum günstigen Annoncentarif

Wir beraten Sie unverbindlich:

publicitas

Gewerbezentrum Surpunt

7500 St. Moritz

Tel. 081 837 90 00

Fax 081 837 90 01

www.publicitas.ch/stmoritz

Forum

S-chanf: Die Kommission war legitimiert

Die Gegner argumentieren zum einen mit Verfahrensfehlern bei der Revision des Baugesetzes und der Zonenpläne. Ich gebe gerne zu, dass auch eine Behörde Fehler machen kann und zu diesen stehen sollte. Man kann immer alles auch besser machen. Die vorgebrachten Vorwürfe bedürfen jedoch einer Richtigstellung.

Die Gemeindeversammlung hat ausdrücklich die Aufgabe einer Totalrevision der ordentlich gewählten Planungskommission übergeben. Die Planungskommission war demnach für ihre Arbeit legitimiert. Die beiden Initiativen zur Schaffung einer Hotelzone und zur Beschränkung des Zweitwohnungsbaus auf 50 Prozent wurden eingereicht und sind als Vorschlag in den Zonenplan und das Baugesetz eingeflossen. Die Gemeindeversammlung hätte jetzt darüber befinden können.

Auch der Vorwurf einer ungenügenden Information und Mitsprache stimmt so nicht: Zum Zonenplan konnten Interessierte schon vor einem Jahr Anregungen und Wünsche vorbringen. Mehrere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben ihre Einwände mitgeteilt; den meisten konnte in der Folge auch entsprochen werden. In Cinuoschel fanden sodann zwei, in S-chanf eine Orientierungsversammlung statt, die es erlaubten, in Kenntnis der Fakten schriftlich Einwände an die Planungskommission vorzubringen.

Dass mit den von einer Hotelzone Betroffenen nicht gesprochen wurde, ist eine weitere Kritik, die so nicht stehen gelassen werden kann. Abgesehen

davon, dass diese von der Initiative Kenntnis hatten und sich selber hätten melden können, haben Gespräche mit den beiden direkt betroffenen Hotelbesitzern bzw. deren Vertretungen schon in einem sehr frühen Stadium stattgefunden.

Auf die so genannt immateriellen Pauschalurteile zum vorliegenden Paket erübrigt es sich einzugehen; eine sachliche Auseinandersetzung würde zeigen, dass es sich mitnichten um ein Bauverhinderungsgesetz, die Schaffung eines Museums und ähnliches handelt. Aber eben, dazu müsste man sich mit dem Geschäft in seriöser und umfassender Form abgeben und sich nicht mit Schlagworten und demagogischer Rhetorik begnügen. Dazu gehören als Minimum der demokratische Anstand, die Überlegungen der Planungskommission und des Vorstandes, die hinter den einzelnen Bestimmungen stehen, auch anhören zu wollen.

Dass dieser Wille nicht vorhanden war, zeigt sich am letzten Punkt: Der Gemeindevorstand hatte eine erste Lesung als ein Entgegenkommen an die kritischen Stimmen vorgeschlagen. Selbstverständlich hätte auch bei einem Beschluss auf eine erste Lesung eine Eintretensdebatte stattgefunden. Dies wurde mehrfach auch zu erklären versucht. Die Gegner hielten jedoch an ihrem absoluten Nicht-Eintretensbeschluss fest und dokumentierten damit, dass ihnen an einer inhaltlichen Auseinandersetzung nicht eben viel gelegen war.

Romedi Arquint,
Gemeindepräsident, S-chanf

Die Grossen lässt man laufen

Nachdem das damalige Kader mit Marcel Ospel an der Spitze die stolze UBS an den Rand des Ruins gebracht hat, diese Bank infolgedessen mit Steuergeldern in Milliardenhöhe gerettet werden musste, wäre nun der Moment gekommen, die viel zitierte Verantwortung – die mit astronomischen Gehältern und Boni stets gerechtfertigt wurde – wahrzunehmen und die entsprechenden Konsequenzen zu tragen. Vom jetzigen Verwaltungsrat mit Präsident Villiger an der Spitze hat man selbstredend und unabdingbar eine Verantwortlichkeitsklage gegen die ehemaligen Manager erwartet!

Es ist empörend und völlig unverständlich, dass diese Klage mit der fragwürdigen Begründung eines zu lange dauernden Prozesses ohne all-

fälliges Resultat abgelehnt wurde. Umfangreiche Prozesse dauern bekanntlich stets längere Zeit. Im Übrigen hinkt ein Vergleich mit der Swissair, denn diese Gesellschaft wurde vom Bund leider nicht mit Steuergeldern gerettet.

Anstatt die ehemals Verantwortlichen für ihre Fehler gerade stehen zu lassen, läuft es einmal mehr nach dem Motto: Die Kleinen werden gehängt und die Grossen lässt man laufen. Es würde der UBS aus Verpflichtung dem Schweizervolk gegenüber gut anstehen, die Betroffenen zur Rechenschaft zu ziehen.

Derartig gefällte Entscheide sind staatspolitisch mehr als bedenklich und erschüttern den Glauben an die Gerechtigkeit!

Marina Tramèr-Conzetti, Samedan

Forum Wahlen St. Moritz

Max Weiss überzeugt

Die Bereitschaft von Max Weiss, sich kurzfristig als Kandidat für den Gemeindevorstand zur Verfügung zu stellen, freut mich sehr. Damit nimmt die FDP mit einer weiteren kompetenten Persönlichkeit auch am zweiten Wahlgang zur Neubesetzung des St. Moritzer Gemeindevorstands teil.

Max Weiss ist tatkräftig und als Gemeinderat und ehemaliger Kreisrat politisch sehr erfahren. Als Präsident der Kommissionen Energiestadt und

Uferschutz ist ihm das heutige unabdingbare Zusammenspiel von Ökologie und Ökonomie bestens vertraut und als erfolgreicher Verleger und Fotograf hat er viel zur Bekanntheit von St. Moritz und des Engadins beigetragen.

Kurz gesagt: Max Weiss überzeugt! Ich wähle ihn deshalb am übernächsten Wochenende in den St. Moritzer Gemeindevorstand.

Michael Pfäffli, St. Moritz

Abstimmungsforum 28. November

Ja zum Sportzentrum Hallenbad

In St. Moritz steht ein wichtiger Entscheid bevor. Ein traditioneller Bäder-Ort seit mehreren Jahren ohne öffentliche Schwimmanlage hat nun die Chance, sich mit einer adäquaten Anlage im internationalen Tourismus wieder zu behaupten und der einheimischen Bevölkerung eine vielseitige Infrastruktur zur Erholung und Körperertüchtigung zu bieten.

64 Millionen Franken scheinen auf den ersten Blick für St. Moritz zu teuer – mit der Auswertung der Bevölkerungsumfrage und den eingebrachten Wünschen in die neue Infrastruktur konnte ein Raumprogramm auf engstem Platz entwickelt werden, das den Investitionsbetrag vollkommen relativiert. Eine Bäderlandschaft mit vier getrennten Becken deckt die Bedürfnisse im Schwimm- und Wassersport (Schulen, Gesundheit, Sport, Erholung, Schlechtwetter etc.), eine Wellness Anlage, die den heutigen minimalen Bedürfnissen eines hochalpinen Ferienortes entspricht und dem Tourismus auch in den ruhigeren Jahreszeiten eine Kommunikationsplattform ermöglicht, ein Fitness-

Zentrum sowohl für den Freizeit- als auch Leistungssport mit genügend Raum für Bewegung und Aktivität und ein Outdoor-Sport-Zentrum für Langlauf, Bike etc., das in St. Moritz seit jeher gefehlt hat. Dieses Angebotsprogramm wird mit einem «Fun-Tower» mit drei Wasser-Rutschbahnen und einem angepassten Restaurationsbetrieb abgerundet.

Nicht nur St. Moritz Top of the World, sondern ganz einfach das St. Moritzer Angebot braucht dringend eine Infrastruktur mit einer Vision für eine erfolgreiche Zukunft. Das Image von St. Moritz hat in den vergangenen Jahren vor allem durch das Fehlen einer adäquaten Schwimm- und Erholungsanlage sehr stark gelitten. Nur eine Anlage mit starker Ausstrahlung bringt die Gewähr für eine möglichst rasche Korrektur des angeschlagenen Rufes.

Dank gesunden Gemeindefinanzen kann sich St. Moritz diese Anlage leisten und sinnvoll in die Zukunft investieren. Genügend Gründe, die nur für eine positive Abstimmung Ende November sprechen. SVP St. Moritz

Forum Wahlen St. Moritz

Max Weiss in den Gemeindevorstand

Engagiert, pflichtbewusst und der Bevölkerung verbunden und verpflichtet, so kenne ich Max Weiss aus der Zusammenarbeit im Gemeinderat und in den verschiedenen Kommissionen.

Er ist ein offener, aufmerksamer und gewissenhafter, stets gut vorbereiteter Politiker. Eine intakte Umwelt und ein starker Tourismus liegen ihm am Herzen. Es sind nicht nur seine Parolen, es ist auch sein Wirken dafür. Max Weiss hat sich vergangenes Jahr in der Arbeitsgruppe «Markenstrategie St. Moritz» eingesetzt und in seiner Funktion als Präsident der «Energiestadt St. Moritz» zeigt er höchsten Einsatz mit viel Erfolg. Mit seiner integren Persönlichkeit versteht er es

hervorragend, diese Kommission zu führen und zu motivieren. Kampfgeist und Zielstrebigkeit legt er an den Tag, wenn ihn die diversen Geschäfte und Projekte zu überzeugen vermögen.

Als ehemaliger Kreisrat kennt Max Weiss nicht nur die lokalen Anliegen, sondern auch jene der gesamten Region. Es liegt ihm deshalb viel daran, dass die regionale Zusammenarbeit gefördert wird, wenn eine solche Sinn macht.

Ich bin überzeugt, dass Max Weiss auch im Gemeindevorstand gute, fundierte und sachbezogene Arbeit leisten wird. Ich weiss aber auch, dass ihm die St. Moritzerinnen und St. Moritzer wichtig sind. Josy Caduff, St. Moritz

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG St. Moritz
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8871 Ex., Grossauflage 17 378 Ex. (WEMF 2009)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf),
Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrtha Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin
(mf), Nicolo Bass (nba),

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Maria Cucchi-Dosch (mc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Benedict Stecher (bcs),
Marianna Sempert (sem), Elisabeth Rehm (er)
Katharina von Salis (kvs)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen
99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):
Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 119.– 12 Mte. Fr. 174.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80
Abonnementspreise Europa:
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 188.– 12 Mte. Fr. 308.–
Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.



*Wir mögen dir die Ruhe gönnen,
wenn auch traurig unser Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war unser allergrösster Schmerz.*

Wir danken herzlich

für die überaus grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied unseres lieben

Ermo Dorizzi

erfahren durften.

Besonders danken wir:

- Herrn Dr. P. De Vecchi und Herrn Dr. U. Gachnang für die langjährige ärztliche Betreuung;
- dem Pflgeteam PH2 Promulins, Samedan für die liebevolle Pflege;
- Herrn Pfarrer Urs Zangger für die aufmunternden, lieben Besuche und die sinnlich gestaltete Palorma;
- Herrn Pfarrer Jürg Stucker für den Beistand und die würdige Gestaltung des Abschiedsgottesdienstes;
- Frau Manuela Zampatti, Herrn Giancarlo Frulla und der Musikgesellschaft für die ergreifende musikalische Umrahmung der Trauerfeier;
- den Fahndelegationen der Musikgesellschaft, den Schützengesellschaften und des Turnvereins für den letzten Gruss;
- den Freunden des Eisstock-Clubs für die letzte Ehre;
- allen, die Ermo im Leben in Liebe und Freundschaft begegnet sind und allen, die ihn auf dem letzten Weg begleitet haben;
- für tröstende Umarmungen, für die unzähligen schriftlichen und mündlichen Beileidsbezeugungen, Spenden für hl. Messen, Zuwendungen an wohltätige Institutionen, Geldspenden für späteren Grabschmuck und die schönen Kränze und Blumen.

In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

St. Moritz, im Oktober 2010

Die Trauerfamilien

Für Drucksachen:



Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90
info@gammeterdruck.ch

Ein Amerikaner und ein Schweizer reden über Sprachen. Der Amerikaner: «Unsere Sprache ist schon seltsam, wir schreiben 'pool' und sagen 'puul'.» Darauf der Schweizer: Und wir schreiben 'wie bitte' und sagen 'hä?'»



Die ersten Schneemänner

Die ersten Schneefälle im Engadin am letzten Wochenende und am Mittwoch waren unterschiedlich stark, je nach Gebiet und Höhe. Viel her gab das Weiss vom Himmel im Tal kaum, vor allem verschwand es meistens rasch

wieder vom Talboden. In Pontresina reichte es aber doch für einige kleine Schneemänner, erstellt von jungen Einheimischen, die gekonnt die kleine Familie zusammstellten.

Foto: Irion

Zahlenspiegel des Lebens

150 Jahre öffentliche Statistik

1860 wählte der Bundesrat Gustav Vogt zum ersten Direktor des «eidgenössischen statistischen Bureaus». An Arbeit mangelte es ihm und den zwei Angestellten nicht: Innerhalb weniger Monate mussten sie die zweite Volkszählung vorbereiten.

150 Jahre später gibt es die herkömmliche Volkszählung nicht mehr und das Bundesamt für Statistik hat 660 Mitarbeitende. Diese erstellen jährlich Hunderte von Statistiken zu Zustand und Entwicklung von Bevölkerung, Wirtschaft, Gesellschaft oder Umwelt und ergänzen diese mit Analysen und Indikatorenssystemen.

Dank den Statistikern in Neuenburg wissen wir, dass im Jahr 2009 genau 639 Inderinnen und Inder in Schweizer «Bed and Breakfast» abgestiegen sind, zwei Jahre zuvor 7256 potenzielle Lebensjahre durch Strassenverkehrsunfälle verloren gingen und dass niemand so viele Überstunden leisteten wie Angestellte von Banken und Versicherungen – 2008 waren es durchschnittlich 99 Stunden.

Solche Zahlen dürfen nicht über die Bedeutung der Statistik hinwegtäuschen. «Sinnvoll verstanden und gehandhabt, vermag die Statistik nicht bloss den Einblick in das Wesen der Zustände und Geschehnisse zu vertiefen, sondern auch Urteil und Entschluss auf realeren Grund zu stellen...», sagte Bundesrat Hans Peter Tschudi 1960 in der Ansprache zur Jahrhundertfeier des Eidgenössischen Statistischen Amtes.

50 Jahre später war es an seinem Nachfolger Bundesrat Didier Burkhalter, anlässlich des 150. Jubiläums die Bedeutung der öffentlichen Statistik zu würdigen. Er bezeichnete die Statistik als «Zahlenspiegel des Lebens». Sie sei der Wille, die Welt, in der wir leben und die Art, wie wir darin leben, besser zu verstehen.

Am 6. November führt das Bundesamt für Statistik einen Tag der offenen Tür durch. (sda)

Polizeimeldung

Fleissigster Einbrecher Graubündens

Ein 27-jähriger Bündner hat seit dem Mai vergangenen Jahres mindestens 26 Einbrüche begangen. Er drang in Arztpraxen, Reise- und Treuhandbüros sowie in Büros der öffentlichen Hand ein. Jetzt hat ihn die Kantonspolizei geschnappt. Der Serieneinbrecher sitzt seit Tagen in Untersuchungshaft.

Zum Verhängnis geworden ist dem Dieb seine zunehmende Routine. Letzte Woche ist er in einer Nacht gleich elf Mal eingebrochen, wie die Polizei mitteilte. Damit übernahm er sich offensichtlich und machte Fehler. Die Polizei nahm ihn schon am nächsten Tag fest. Bei den Verhören gestand er 15 weitere Einbrüche und den Diebstahl des Portemonnaies eines Taxifahrers.

Neben Bargeld hatte es der Mann auch auf Medikamente abgesehen. Die Deliktsumme beläuft sich auf fast 40 000 Franken, der angerichtete Sachschaden auf 20 000 Franken. (sda)

«energyday» am 30. Oktober

St. Moritz In Schweizer Haushalten und Firmen stehen rund drei Millionen Kaffeemaschinen. Sie brauchen ungefähr so viel Strom wie die Gemeinden St. Moritz, Celerina und Teile von Champfèr in drei Jahren zusammen. 40 Prozent davon allein durch Warmhalten im Standby-Modus. Kaffeemaschinen mit energieEtikette und das Abschalten nach Gebrauch reduzieren diesen Verbrauch enorm. Am 30. Okto-

ber findet zum fünften Mal der nationale Tag der Energieeffizienz «energyday» statt. Unter dem Dach von EnergieSchweiz beteiligen sich Energiestädte, Elektrizitätswerke, Grossverteiler, Organisationen und Firmen mit eigenen Aktivitäten. Sie zeigen den neuesten Stand der Technik und wie Konsumentinnen und Konsumenten energieeffiziente Produkte, Geräte und deren Vorteile nutzen können – bei gleichem Komfort.

Energiestadt St. Moritz, Pomatti AG und St. Moritz Energie unterstützen die Aktionen mit einem Infoanlass auf dem Parkplatz gegenüber dem Coop St. Moritz-Bad. In einem Informationszelt wird am 30. Oktober von 10.00 bis 16.30 Uhr gezeigt, wie der Stand der Technik ist, was die Vorteile von energieeffizienten Geräten sind und was es braucht, um immer genügend Strom zur Verfügung zu haben. (Einges.)

Gratulation

Seit 40 Jahren bei Coop

Heidi Brüllhardt feierte kürzlich ihr 40-Jahr-Jubiläum bei Coop. In den vergangenen vier Jahrzehnten war die aus dem Unterland stammende Verkäuferin im Coop Pontresina und später im Coop Bellevue in St. Moritz tätig. Hier arbeitet sie bis heute als Abteilungsleiterin Non Food. Coop gratuliert Heidi Brüllhardt herzlich zu ihrem grossartigen Jubiläum.



Heidi Brüllhardt. Foto: Marina Fuchs

WETTERLAGE

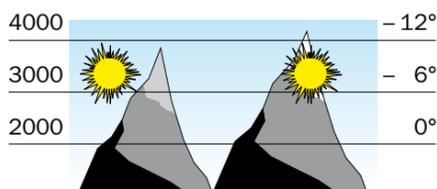
Ein Zwischenhoch vom Atlantik drängt die feuchte Nordwestströmung gegen Osten ab. Nachfolgend werden uns dann vorübergehend auch deutlich mildere Luftmassen erreichen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Strahlender Sonnenschein, aber kalt! Das Unterengadin startet zwar mit einigen Wolkenresten, dafür aber bereits trocken in den Tag. In den übrigen Regionen Südbündens präsentiert sich der Himmel meist schon seit den Nachtstunden weitgehend wolkenlos, dementsprechend kalt verlaufen die ersten Stunden des Tages. Doch mit der höher steigenden Sonne ziehen sich die frostigen Temperaturen langsam in höhere Lagen zurück. Trotzdem werden die Tageshöchstwerte auch in den Tallagen oft nur bescheidene Plusgrade erreichen. Daran kann auch der untertags weiterhin ungetrübt bleibende Sonnenschein nichts ändern.

BERGWETTER

Die frisch angezuckerten Berge versinken ganztags im strahlenden Sonnenschein. Keine Wolke trübt die herrliche Fernsicht. Der Neuschnee kann sich im Gebirge behaupten. Der anhaltende Westwind beschert uns erst am Freitag einen deutlicheren Temperaturanstieg.



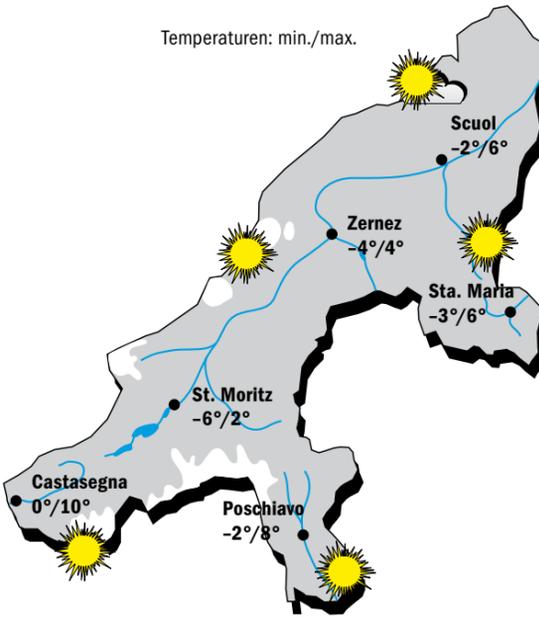
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 11°	NW 33 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 2°	No 22 km/h
Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°	windstill
Scuol (1286 m)	1°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
- 4 / 9	0 / 9	1 / 8

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
- 7 / 3	- 4 / 2	1 / 2

„SCHLAUE FÜCHSE KAUFEN IHR PAPIER BEI UNS“



Isabelle Eberle Jadranka Kostic

COFOX Office
kompetent in Bürotechnik

cofox.ch 7530 Zernez, Tel. 081 850 23 00
St. Gallen, Malans, Uhwiesen, Zernez

JEDEN MONTAG
fondue & cheese night
2 for 1

JEDEN DONNERSTAG
Ladies night
[ladies & gentlemen]
50%
mexicanische & spanische spezialitäten

JULIER PLACE
silvaplana_fon 081 828 96 44